

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Schwerin

Werderstraße 4
19055 Schwerin
Deutschland
Tel.:

Fax.:

Vergabeart

- offenes Verfahren
 nicht offenes Verfahren
 Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb
 Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb
 wettbewerblicher Dialog
 Innovationspartnerschaft

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 21.05.2025 | Uhrzeit 23:59

Bindefrist endet am 18.07.2025

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gem. Abschnitt 2 VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer

Baumaßnahme

10651-E7-0001

GI zur Unterbr. oberster Landesbehörden

Ehemaliges Postgebäude Schwerin

Vergabenummer

Leistung

25E0004S

VE45.2 - Gefahrenmeldeanlagen

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind

- 212 EU Teilnahmebedingungen EU (Ausgabe 2019)
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 226 Mindestanforderungen an Nebenangebote
 227 Zuschlagskriterien
 242 Instandhaltung
 Informationen zur Datenerhebung
 Anlage 1 Sanktionen der EU gegen Russland-0422

 wichtige Hinweise zum elektronischen Vergabeverfahren

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: AMEV Wartung 2018 und gesonderte Arbeitskarte!
- Unbedenklichkeitsbescheinigung BG min. gültig bis zum Eröffnungstermin und nicht älter als 6 Monate
- Nachweis Eintragung in das Berufsregister, i.d.R. Handwerkskammer oder IHK
- Erklärung Datenschutz; Erklärung nach TVgG MV Bau Anlagen 1+2

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind

- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- 236 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
-
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Finanzministerium

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Schwerin

Werderstraße 4, 19055 Schwerin

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Finanzministerium

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Schwerin

Werderstraße 4, 19055 Schwerin

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebotsöffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 451 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

Fax

PLZ/Ort 19053 Schwerin

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- Anlage 2 Eigenerklärung in Bezug aus Russland-0422
- Errichterzulassung für das angebotene Einbruchmeldesystem
- Errichterzulassung für das angebotene Brandmeldesystem

3.2 - frei -**3.3 Nachforderung**

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen

siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich für
 alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
 eine maximale Anzahl an Losen: siehe Bekanntmachung oder Aufforderung zur Interessensbestätigung
 nur ein Los

bei zugelassener Angebotsabgabe für mehr als ein Los:

- Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann
 Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung
 Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 EU Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1** Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU gilt nicht.
6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch

- in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf

- Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe

„Angebot für

Maßnahmennummer: 10651-E7-0001	Baumaßnahme: GI zur Unterbr. oberster Landesbehörden
Vergabenummer: 25E0004S	Leistung: VE45.2 - Gefahrenmeldeanlagen

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Behörde, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann:

Vergabekammer (§ 156 GWB, § 21 EU VOB/A):

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit Mecklenburg-Vorpommern

Geschäftsstelle der Vergabekammern

Johannes-Stelling-Straße 14

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 2).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei-
ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin-
zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen
Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu
geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot
ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht
form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der
Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten
Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die
von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel-
ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer-
tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzuge-
ben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des
Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertersatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden
und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragser-
teilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Nebenangebote müssen die geforderten Mindestanforderungen erfüllen; dies ist mit Angebotsabgabe
nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschrei-
ben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bau-
leistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver-
tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga-
ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

- 4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).
- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben.

- 5.2 Sofern nicht im offenen Verfahren ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Kapazitäten anderer Unternehmen (Unteraufträge, Eignungsleihe)

Beabsichtigt der Bieter, Teile der Leistung von anderen Unternehmen ausführen zu lassen oder sich bei der Erfüllung eines Auftrages im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche, finanzielle, technische oder berufliche Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen zu bedienen, so muss er die hierfür vorgesehenen Leistungen/Kapazitäten in seinem Angebot benennen. Der Bieter hat auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle zu einem von ihr bestimmten Zeitpunkt nachzuweisen, dass ihm die erforderlichen Kapazitäten der anderen Unternehmen zur Verfügung stehen und diese Unternehmen geeignet sind. Er hat den Namen, den gesetzlichen Vertreter sowie die Kontaktdaten dieser Unternehmen anzugeben und entsprechende Verpflichtungserklärungen dieser Unternehmen vorzulegen.

Nimmt der Bieter in Hinblick auf die Kriterien für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit im Rahmen einer Eignungsleihe die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, müssen diese gemeinsam für die Auftragsausführung haften; die Haftungserklärung ist gleichzeitig mit der „Verpflichtungserklärung“ abzugeben.

Der Bieter hat andere Unternehmen, bei denen Ausschlussgründe vorliegen oder die das entsprechende Eignungskriterium nicht erfüllen, innerhalb einer von der Vergabestelle gesetzten Frist zu ersetzen.

7 Eignung

- 7.1 Offenes Verfahren

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von anderen Unternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung mit dem Angebot

- **Entweder** die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise
 - **Oder** eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE)
- vorzulegen.

Bei Einsatz von anderen Unternehmen gemäß Nummer 7 sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die anderen Unternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten anderen Unternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. in der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

7.2 Nichtoffene Verfahren, Verhandlungsverfahren

Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen anderen Unternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten anderen Unternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten anderen Unternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte andere Unternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

	Vergabenummer
	25E0004S
Baumaßnahme GI zur Unterbr. oberster Landesbehörden Ehemaliges Postgebäude Schwerin	
Leistung VE45.2 - Gefahrenmeldeanlagen	
Technische Anlage	

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots
Hier: Angebotsteil Instandhaltung

1 Sie erhalten

- beiliegende(s) Vertragsformular(e) .AMEV.Instand.GMA 2018
- beigefügte Arbeitskarten

2 Gegenstand des Angebots sind sowohl die Erstellung der Anlage als auch deren

- Inspektion,
- Wartung,
- Instandsetzung,
-
-

3 Im Vertragsformular und

- in Anlage ..1.. zum Vertragsformular
- in den Beiblättern des Vertragsformulars

sind die geforderte Vergütung und die dazu geforderten Angaben einzutragen.

Weiterhin sind

- in einer gesonderten Aufstellung/Arbeitskarte die von Ihnen vorgesehenen regelmäßigen Leistungen (Inspektions- und Wartungsarbeiten einschließlich Zeitabstände) für die verschiedenen Anlagenteile/Geräte einzutragen.
- die beigefügte/n Arbeitskarte/n hinsichtlich der Arbeiten in dem von Ihnen für erforderlich gehaltenen Umfang und/oder Fristen zu ändern.
- die in der/den beigefügte/n Arbeitskarte/n beschriebenen Leistungen ohne Änderungen anzubieten

4 Prüfung und Wertung

Ist der Angebotsteil Instandhaltung nicht wertbar, wird das Angebot insgesamt (und damit auch der Angebotsteil Erstellung der Anlage) ausgeschlossen.



Der Angebotswertung werden die angebotenen Preise für die vertraglich vorgesehene Laufzeit zugrunde gelegt. Bei einer Laufzeit bis zu 5 Jahren erfolgt dies ohne Anwendung eines Barwertfaktors (statische Berechnung: Instandhaltungskosten/Jahr x Laufzeit). Bei einer vertraglich vorgesehenen Laufzeit von mehr als 5 Jahren werden die angebotenen Preise bei der Wirtschaftlichkeitsberechnung mit dem Barwertfaktor für die Kapitalisierung [Anlage 1 zu § 20 der Verordnung über die Grundsätze für die Ermittlung der Verkehrswerte von Grundstücken (Immobilienwertermittlungsverordnung - ImmoWertV) vom 19.05.2010 (BGBl I S. 639 ff)] multipliziert. Der Zinssatz für die Berechnung des Barwertfaktors beträgt 5 %¹

Preisgleitklauseln bleiben bei der Wertung unberücksichtigt. Die Positionen, die nur auf besondere Aufforderung durch den Auftraggeber zur Ausführung kommen, werden nicht gewertet, es sei denn, in den Vergabeunterlagen wird ein Wertungsmodus genannt.

	Vergabenummer	Datum
	25E0004S	
Baumaßnahme GI zur Unterbr. oberster Landesbehörden Ehemaliges Postgebäude Schwerin		
Leistung VE45.2 - Gefahrenmeldeanlagen		

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe**Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind****1.1 Formblätter**

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung nach TVgG MV Bau Anlag. 1 u. 2 (Unterschrift o. Namen eintrag.); Erklärung zum Datenschutz
- Anlage 2 Erklärung zum Verbot der Zuschlagserteilung an RUS-Unternehmen

1.2 unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG min. gültig bis zum Eröffnungstermin und nicht älter als 6 Monate
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintrag in die Handwerksrolle oder b

1.3 Leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:
siehe Bieterangabenverzeichnis/Leistungsverzeichnis

1.4 sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
- Errichterzulassung für das angebotene Einbruchmeldesystem und Brandmeldesystem



2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

2.2 unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
-

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
-
- gesonderte Arbeitskarte mit dem Angebot einreichen (siehe Formblatt 242 Instandhaltung)



	Vergabenummer	
	25E0004S	
Baumaßnahme GI zur Unterbr. oberster Landesbehörden Ehemaliges Postgebäude Schwerin		
Leistung VE45.2 - Gefahrenmeldeanlagen		

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots
Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Bau- und Abbruchabfällen sowie Baustellenabfällen

1 Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

- 1.1 Wird für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle eine andere als die in der Leistungsbeschreibung genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung angeboten, hat der Bieter mit seinem Angebot mindestens nachzuweisen, dass
- die vorgesehene Anlage die Berechtigung zur Verwertung und Beseitigung sowie zur Aufnahme des Abfalls besitzt und der Betreiber bestätigt hat, dass er die Bau- und Abbruchabfälle annehmen wird,
 - bei Andienungspflicht (in der Regel gefährliche Abfälle zur Beseitigung) die Bestätigung der Abfallwirtschaftsbehörde vorliegt,
 - die Kosten der Abfallverwertung in die Einheitspreise eingerechnet sind,
 - die Kosten der Abfallbeseitigung benannt sind und vom Auftraggeber unmittelbar getragen werden können.
- 1.2 Soweit in den Vergabeunterlagen gefordert, hat der Bieter zu dem von der Vergabestelle benannten Zeitpunkt die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sowie für die jeweiligen Belastungsarten und Belastungsgrade die Verwertungs- und Beseitigungsanlage zu benennen und nachzuweisen, dass
- die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger zur Aufnahme des Bau- und Abbruchabfalls berechtigt sind und erklären, die Bau- und Abbruchabfälle abzunehmen,
 - die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sich damit einverstanden erklären, dass die Abfallwirtschaftsbehörde dem Auftraggeber Auskunft über ihre Eignung zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung erteilt,
 - die Anzeige nach § 53 KrWG erfolgt ist bzw.
 - die erforderliche Erlaubnis (§ 54 KrWG) vorliegt.

2 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

- 2.1 Der Auftragnehmer wird sich bemühen, bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Bemühensklausel).
- 2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger und zugleich Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen sowie der anerkannten Regeln der Technik. Er führt die von ihm zu erbringenden Nachweise entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz in Verbindung mit der Nachweisverordnung (NachwV).
- 2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.
- 2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.



	Vergabenummer	
	25E0004S	
Baumaßnahme GI zur Unterbr. oberster Landesbehörden Ehemaliges Postgebäude Schwerin		
Leistung VE45.2 - Gefahrenmeldeanlagen		

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

Bearbeitungsphasen, Datenaustausch, allgemeine Regelungen

1 Bearbeitungsphasen

Datenaustausch ist von der ausschreibenden Stelle / dem Auftraggeber vorgesehen für folgende Bearbeitungsphasen:

- Angebotsanforderung
- Angebotsabgabe
- Abrechnung.

2 Datenaustausch

Werden Angebotsdaten elektronisch ausgetauscht, erfolgt dies nach den Regelungen des Gemeinsamen Ausschusses Elektronik im Bauwesen – GAEB, Schnittstelle DA XML. Der Datenaustausch für die Abrechnung ist nach den Verfahrensbeschreibungen der Regelungen für Elektronische Bauabrechnung durchzuführen. Der Datenaustausch nach anderen Regelungen (z.B. Edifact) ist im Einzelfall zu vereinbaren.

Die Datenträger sind so zu kennzeichnen, dass eine eindeutige Zuordnung zum Vergabeverfahren bzw. zum Vertrag gewährleistet ist.

3 Abweichungen zwischen Datenaustauschdateien und schriftlicher Fassung

Die Datenaustauschdateien gelten als Arbeitsmittel, es sei denn, sie werden im Rahmen eines elektronischen Vergabeverfahrens über eine Vergabeplattform ausgetauscht. Bei Abweichungen zwischen den Datenaustauschdateien und der schriftlichen Fassung der Vergabe- oder Abrechnungsunterlagen gilt die schriftliche Fassung. Inhaltliche Unterschiede gegenüber dem Datenträger sind vom Unternehmer in der schriftlichen Fassung zu kennzeichnen.





Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen, 11014 Berlin

- Nur per E-Mail -

Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung
Fachaufsicht führende Ebenen in den Ländern

Krausenstraße 17-18
10117 Berlin
Postanschrift
11014 Berlin
Tel +49 30 18 681-16882
Fax +49 30 18 681-516882
BW17@bmi.bund.de
www.bmwsb.bund.de

Sanktionen der EU gegen Russland

Verordnung (EU) 2022/576
BW17-70409/2#1
Berlin, 14. April 2022
Seite 1 von 3

I. EU-Sanktionen gegen Russland

Durch *Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren* hat die EU verschärfte Sanktionen gegen Russland erlassen.

Vorbehaltlich kommender Auslegung durch die Europäische Kommission werden nachfolgend erste Hinweise dazu gegeben.

II. Verbot der Auftragsvergabe

Nach Artikel 5k der Verordnung ist es verboten, öffentliche Aufträge oder Konzessionen an Personen oder Unternehmen zu vergeben, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen und im Vergabeverfahren unmittelbar als Bewerber, Bieter oder Auftragnehmer auftreten.

Ein Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift besteht

- a) durch die russische Staatsangehörigkeit des Bewerbers/Bieters oder die Niederlassung des Bewerbers/Bieters in Russland,

- b) durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bewerber/Bieter über das Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50 Prozent,
- c) durch das Handeln der Bewerber/Bieter im Namen oder auf Anweisung von Personen oder Unternehmen, auf die die Kriterien der Buchstaben a und/oder b zutreffen.

Das Verbot erstreckt sich auch auf mittelbar am Auftrag beteiligte Unterauftragnehmer, Lieferanten und Eignungsverleiher eines Bewerbers oder Bieters, soweit ihr Anteil, gemessen am Auftragswert, zehn Prozent übersteigt.

Ebenfalls vom Verbot umfasst sind Verträge, die vom Anwendungsbereich des GWB ausgenommen sind (insbesondere § 107 Absatz 1 Nummer 1 und 4, Absatz 2 Nummer 1, § 116 und § 145 Nummer 1 bis 6).

Von den Bewerbern oder Bietern in neuen und laufenden Vergabeverfahren ist die als Anlage beigefügte Eigenerklärung abzufordern. Angebote von Unternehmen, die eine solche Erklärung trotz entsprechender Anforderung nicht abgeben, sind von der Wertung auszuschließen (§ 16 EU Nummer 4, § 16 VS Nummer 4 VOB/A).

III. Fortführung bestehender Verträge

Bestehende Verträge mit den unter II. a)-c) Genannten, die vor dem 9. April 2022 geschlossen wurden, dürfen nach dem 10. Oktober 2022 nicht fortgeführt werden.

Das gilt auch für Verträge mit Auftragnehmern, an denen die unter II. a)-c) Genannten mittelbar, mit mehr als zehn Prozent, gemessen am Auftragswert, als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher beteiligt sind. Die Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher sind vorzugsweise auszutauschen. Ist der Hauptauftragnehmer nicht zum Austausch bereit, ist der Vertrag unter Berufung auf das EU-rechtlich unmittelbar geltende Erfüllungsverbot zum 10. Oktober 2022 zu kündigen.

Auch für bestehende Verträge ist die als Anlage beigefügte Eigenerklärung abzufordern.

IV. Ausnahmen

Von dem Verbot der Auftragsvergabe und der Fortführung der Verträge enthält Art 5k Absatz 2 Ausnahmen. Für den Bundeshochbau können insbesondere Buchstabe a (Baumaßnahmen im Zusammenhang mit Atomanlagen/Endlagern) und Buchstabe d (Auslandsbau) einschlägig sein.

Eine Ausnahme bedarf der über mich einzuholenden Genehmigung der durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz noch zu benennenden zuständigen Behörde.

V. Zuwendungsbau

Die EU-Verordnung gilt für öffentliche Aufträge (§ 103 GWB) und Konzessionen (§ 106 GWB). Sie findet damit im Zuwendungsbau Anwendung, falls der Zuwendungsempfänger öffentlicher Auftraggeber nach § 99 GWB, Sektorauftraggeber nach § 100 GWB oder Konzessionsgeber nach § 101 GWB ist. Liegen diese Voraussetzungen nicht vor, kommt es auf den Inhalt des Zuwendungsbescheids an.

VI. Inkrafttreten

Der Erlass gilt mit sofortiger Wirkung und setzt die Verordnung (EU) 2022/576 um. Eine Erstreckung auf den Unterschwellenbereich wird noch geprüft.

Im Auftrag

gez.

Janssen

Anlagen
Verordnung (EU) 2022/576 vom 8. April 2022
Formblatt für Eigenerklärungen

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Schwerin

Werderstraße 4
19055 Schwerin
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
10651-E7-0001	GI zur Unterbr. oberster Landesbehörden

Ehemaliges Postgebäude Schwerin

Vergabenummer	Leistung
25E0004S	VE45.2 - Gefahrenmeldeanlagen

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer 10651-E7-0001

Vergabenummer 25E0004S

Vergabeart

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input checked="" type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

GI zur Unterbr. oberster Landesbehörden**Ehemaliges Postgebäude Schwerin**

Leistung

VE45.2 - Gefahrenmeldeanlagen

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Bieter	Vergabenummer	Datum
	25E0004S	
Baumaßnahme GI zur Unterbr. oberster Landesbehörden Ehemaliges Postgebäude Schwerin		
Leistung VE45.2 - Gefahrenmeldeanlagen		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittelohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber



Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
10651-E7-0001	GI zur Unterbr. oberster Landesbehörden
	Ehemaliges Postgebäude Schwerin
Vergabenummer	Leistung
25E0004S	VE45.2 - Gefahrenmeldeanlagen

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	25E0004S	
Baumaßnahme GI zur Unterbr. oberster Landesbehörden Ehemaliges Postgebäude Schwerin		
Leistung VE45.2 - Gefahrenmeldeanlagen		

Ergänzung des Angebotsschreibens

Verzeichnis über Art und Umfang der Leistungen, für die sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der Teilleistungen, für die ich mich/wir uns anderer Unternehmen bedienen werde(n).

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen

In Hinsicht auf meine/unsere wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit	
Name des Unternehmens	Angabe zu der von diesem Unternehmen überlassenen Eignung



Bewerber/Bieter	Vergabenummer	Datum
	25E0004S	
Baumaßnahme GI zur Unterbr. oberster Landesbehörden Ehemaliges Postgebäude Schwerin		
Leistung VE45.2 - Gefahrenmeldeanlagen		

Name, gesetzlicher Vertreter, Kontaktdaten des sich verpflichtenden Unternehmens

Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter diesem mit den erforderlichen Kapazitäten meines/unsers Unternehmens für den/die nachfolgenden Leistungsbereich(e) zur Verfügung zu stehen.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der (Teil)Leistungen

(Ort, Datum, Unterschrift)

- Der Bewerber bzw. Bieter nimmt zum Nachweis seiner Eignung die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit meines/unsers Unternehmens in Anspruch. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter mit diesem gemeinsam für die Auftragsausführung zu haften.¹

(Ort, Datum, Unterschrift)

Anmerkung: Sofern Verpflichtungserklärungen in Kopie oder als Telefax vorgelegt werden, behält sich die Vergabestelle vor, die Originale zu verlangen.

¹ Diese Erklärung muss abgegeben werden, wenn sie in den Teilnahmebedingungen gefordert ist.

Entsprechend der Verordnung (EU) 2022/576 dürfen öffentlichen Aufträge und Konzessionen nach dem 9. April 2022 nicht an Personen oder Unternehmen vergeben werden, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen. Dies umfasst sowohl unmittelbar als Bewerber, Bieter oder Auftragnehmer auftretende Personen oder Unternehmen als auch mittelbar, mit mehr als zehn Prozent, gemessen am Auftragswert, beteiligte Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher.

Ein **Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift** besteht

- a) durch die **russische Staatsangehörigkeit** des Bewerbers/Bieters oder die **Niederlassung** des Bewerbers/Bieters in Russland,
- b) durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bewerber/Bieter über das **Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50 Prozent**,
- c) durch das Handeln der Bewerber/Bieter im Namen oder **auf Anweisung von Personen oder Unternehmen**, auf die die Kriterien der Buchstaben a und/oder b zutreffen.

Bereits vor dem 9. April 2022 geschlossene Verträge mit solchen Personen oder Unternehmen mit Bezug zu Russland dürfen nur bis zum 10. Oktober 2022 fortgeführt werden.

Baumaßnahme

10651-E7-0001

GI zur Unterbr. oberster Landesbehörden

Leistung

25E0004S

VE45.2 - Gefahrenmeldeanlagen

Ich/Wir erkläre(n), dass für mein/unser Unternehmen **keiner** der in den Buchstaben a) bis c) genannten Fälle zutrifft.

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir zur Ausführung des Auftrags für Teile der Leistung

- nicht** die Kapazitäten der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen in Anspruch nehmen werde(n) / genommen habe(n) (Eignungsleihe).
- folgende Kapazitäten der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen in Anspruch nehmen werde(n) / genommen habe(n) (Eignungsleihe).
 - Die Leistungen **keines** Eignungsverleihers überschreiten zehn Prozent der Auftragssumme.
 - Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.
 - Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird zum 10. Oktober 2022 beendet.

- keine** der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Nachunternehmer beauftrage(n) / beauftragt habe(n).
- folgende der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Nachunternehmer beauftragen werde(n) / beauftragt habe(n).
- Die Leistungen **keines** Nachunternehmers überschreiten zehn Prozent der Auftragssumme.
- Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.
- Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird zum 10. Oktober 2022 beendet.
- keine** der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Lieferanten beauftrage(n) / beauftragt habe(n).
- folgende der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Lieferanten beauftragen werde(n) / beauftragt habe(n).
- Die Leistungen **keines** Lieferanten überschreiten zehn Prozent der Auftragssumme.
- Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.
- Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird zum 10. Oktober 2022 beendet.

Datum/Unterschrift (bei elektronischer Übermittlung: Name der erklärenden Person)

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	DECKBLATT			
		Leistungsverzeichnis		
	Bauvorhaben:	Ehemaliges Postgebäude Schwerin		
		Grundsanierung zur Unterbringung oberster Landesbehörden		
	Vergabe-Nr.:	25E0004S		
	Fachlos:	VE45-2 - Gefahrenmeldeanlagen		
		Gebäudeteil: Mecklenburgstraße 4-6		
	Auftraggeber:	Land Mecklenburg-Vorpommern		
		dieses vertreten durch das Finanzministerium d.v.d. die Leistung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Schwerin		
		Werderstraße 4		
		19055 Schwerin		
	ZUSÄTZLICHE TECHNISCHE VORBEMERKUNGEN ZUM BAUWERK			
	Informationen zum Bauwerk			
	Auf den Flurstücken 32/1 und 32/2, Flur 37 im Land Mecklenburg-Vorpommern plant das Staatliche Bau- und Liegenschaftsamt die Gebäude der ehemaligen Reichspost grundlegend in Stand zu setzen. Die Liegenschaft besitzt als Sachgesamtheit die Einstufung als Baudenkmal. Alle Arbeiten an und im Gebäude sind deshalb mit besonderer Vorsicht und Sorgfalt und mit größtmöglichem Respekt gegenüber der Bestandssubstanz auszuführen!			
	Das Gebäudeensemble der ehemaligen Reichspost besteht aus drei Gebäudeteilen. Im Norden mit dem Nordflügel der Mecklenburgstraße 4 (M4), im Westen mit dem Hauptgebäude der Mecklenburgstraße 6 (M6) und im Süden mit dem freistehenden Gebäude der Mecklenburgstraße 8 (M8).			
	Die Gebäudeteile M 4+6 stehen derzeit leer. Der Gebäudeteil M 8 ist momentan noch im EG und im 1.OG in Benutzung. Die beiden Mietbereiche haben Kundenverkehr. Das Restaurant im EG hat einen Außengastbereich, der während der Öffnungszeiten in seiner Funktion nicht einzuschränken ist.			
	Informationen zu den Sanierungsetappen Allgemein			
	Es ist geplant, die Gebäude in 2 Bauabschnitten zu			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		sanieren. Im 1.BA werden die Gebäude der M 4-6 in Stand gesetzt sowie Arbeiten an Versorgungsmedien am Durchgang von der Mecklenburgstraße zum Dom durchgeführt. Nach deren Fertigstellung erfolgt die Sanierung des Gebäudes M 8 sowie abschließende Arbeiten an den Außenanlagen. Baukonstruktion Die Gebäude wurden als Mauerwerksbauten aus Vollziegeln errichtet. Die Fassaden sind reich mit Gesimsen, Konsolen, Architraven, Obelisken und weiteren künstlerischen Steinmetzarbeiten aus rotem Sandstein und weißen Vormauerziegeln verblendet. Die Decken sind ab dem Erdgeschoss als klassische Holzbalkendecken mit Einschub aus Lehm und/oder Sand, in der Mecklenburgstraße 8 aus Ziegeldecken errichtet. Die Decken liegen zum Teil auf ausgemauerten Stahlunterzügen auf. Die Lasten werden in großen Räumen über Guss-Stahlstützen vertikal abgeleitet. Die Keller wurden mit preußischen Kappen aus Hohlziegeln überwölbt. Die inneren Querwände bestehen aus Mauerwerk mit mindestens 11,5 cm Stärke. Sie werden weitestgehend beibehalten. Das Dach ist zum Teil ausgebaut (M8) und zum Teil als belüftetes Kaltdach (M4+6) ausgeführt. Dacheindeckung besteht aus Ziegel- oder Betondachpfannen und weist in Teilbereichen Mängel auf, die sich im Gebäudeinneren mit z.T. deutlichem Schadbild abzeichnen. Dachrinnen wurden als Aufsatzrinnen auf Traufgesimsen ausgeführt. Die Flachdachbereiche wurden mit Bitumendachbahnen eingedeckt. Verblechungen bestehen aus Zinkblech. Diese sind zum Teil durch Bitumenkorrosion geschädigt. Stahlteile sind feuerverzinkt. Das Bauvorhaben ist höhenmäßig wie folgt eingeordnet: ±0,00 = 42,44m ü.DHHN 2016 gemessen im Flur der Hochparterre. Lage des Bauwerks		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Die Liegenschaft erstreckt sich zwischen Mecklenburgstraße im Westen - der Haupteinkaufsstraße der Stadt Schwerin- und einer Fußgängerzone, der Bischofsstraße im Osten. Das Grundstück hat Zufahrten von beiden Straßen, wobei die von der Bischofsstraße aktuell als Hauptzufahrt zum großen Posthof fungiert. Die Zufahrtsstraßen zum Grundstück sind mit </= 7,5 t - LKW befahrbar. Die Durchfahrt in den kleinen Posthof ist mit einer max. Höhe von 3,20 m begrenzt. Ab dieser Höhe beginnt der Halbkreisbogen, welcher eine Scheitelhöhe von max.4,10 m ab OK Gelände aufweist. Die Durchfahrts- breite beträgt max. ca. 2,55 m. ZUSÄTZLICHE TECHNISCHE VORBEMERKUNGEN ZUM LEISTUNGSINHALT Es ist geplant die denkmalgeschützte Liegenschaft umfassend in Stand zu setzen und für eine Nutzung durch oberste Landesbehörden herzurichten. Aktuell sind umfassende Planungsleistungen für die Generalsanierung, die erforderlichen gutachterlichen Erkundungen, Aufmaße und dergleichen in Bearbeitung. Baubeginn / Fertigstellung Ausführungsfristen: Werks- und Montageplanung bis 31.05.2025 Rohinstallation bis 31.05.2026 Feininstallation bis 28.02.2027 Ausführungsende am 31.03.2027 Die Baustelleneinrichtung erfolgt im Vorfeld der Bauarbeiten (siehe Baustelleneinrichtungsplan). Baustrom, Baubeleuchtung, Bauwasser, ein Fassadengerüst, inkl. Dachfang, Absatzplattformen, Bauaufzüge, Treppentürme sowie ein Turmdrehkran sind bauseits vorhanden. Die Haupt- Sanierungsmaßnahme wird in Abschnitte gliedert, um den anvisierten Fertigstellungstermin einhalten zu können. ALLGEMEINE TECHNISCHE VERTRAGSBEDINGUNGEN (ATV) Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art gem. DIN 18299 VOB/C: Hinweis: Die Ordnungskennziffern der nachfolgenden Punkte entsprechen der VOB/C, DIN 18299.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Ordnungskennziffern die nicht aufgeführt sind, bedürfen bei der vorliegenden Leistungsbeschreibung keiner gesonderten Angaben.

Für das Angebot, die Bauleistungen und die Abrechnung gilt die VOB/B, DIN 1961 und VOB/C, DIN 18299 in der zum Zeitpunkt gültigen Fassung.

Für das Angebot ist das Leistungsverzeichnis des AG zu verwenden. Änderungen im Wortlaut sind nicht statthaft und ungültig.

Für alle Gewerke gilt ohne gesonderte Vergütung die Beachtung der:

- DIN 18299 Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten
- Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaften
- Die DIN in der jeweils gültigen Fassung, das mindestens
- jeweilige Gewerk betreffend
- Die Verarbeitungsvorschriften der Hersteller jeweils in
- der zum Zeitpunkt der Ausführung neusten
- gültigen Fassung
- Die Empfehlungen der einschlägigen Fachverbände und der Prüfsachverständigen
- Die allgemein anerkannten Regeln der Technik

0.1 ANGABEN ZUR BAUSTELLE

0.1.1 Lage der Baustelle, Umgebungsbedingungen, Zufahrten

Anschrift: Mecklenburgstraße 4-6 und Mecklenburgstraße 8, 19053 Schwerin

Allgemein ist die Baustelle im Osten über eine öffentliche, befestigte Straße (Bischoffsstraße) und im Westen über die Fußgängerzone (Mecklenburgstraße) zu erreichen.

Bitte beachten:

In der Zeit der Hauptbaumaßnahme müssen die Zufahrtswege unter Berücksichtigung des Verkehrsmanagements der Stadt Schwerin geändert werden.

Die Angaben sind in der Erläuterung zu den Zu- und Abfahrten der Baustelle im 1.BA näher beschrieben.

0.1.2 Besondere Belastungen und klimatische oder betriebliche Bedingungen

0.1.2.1 Besondere Belastungen aus Emissionen

Aufgrund der umliegenden Wohnbebauung sind starke Lärm-erzeugende Arbeiten auf die Zeiten zwischen 7.30 Uhr

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

und 18.00 Uhr zu beschränken. Diese Zeiten gelten ausschließlich für Lärmerzeugende Arbeiten.

0.1.2.2 Besondere klimatische Belastungen

Es ist von üblichem Klima der Region Schwerin (Mecklenburg-Vorpommern) auszugehen.

0.1.3 Art und Lage der baulichen Anlage

Siehe Lageplan sowie Baustelleneinrichtungsplan (Konzept) in der Anlage zur Leistungsbeschreibung.

0.1.4 Verhältnisse auf der Baustelle /

Verkehrsbeschränkungen

Die Baustelleneinrichtungen und Lagerstätten erfolgen in Abstimmung mit der Bauleitung für jedes Gewerk auf den Flächen des Baustelleneinrichtungsplans. Die Platzverhältnisse auf dem Baugrundstück sind beengt aber ausreichend vorhanden. Lagerstätten für wiederverwendbare Aushubmaterialien, wie Pflastersteine oder wiederverwendbare Fassaden- Bestandsmaterialien sind begrenzt.

Informationen zu bestehenden und zu schützenden Pflasterflächen in der Baustelleneinrichtungsfläche werden gesondert beschrieben.

Grünflächen werden in Bereichen der BE-Nutzung und der Gerüststellung mit Recycling-Material befestigt.

Eine Aufstellfläche für einen Turmdrehkran wird im Zuge der Spezialtiefbau- und Rohbauarbeiten, auf der Lagerfläche im großen Posthof mittels Bohrpfähle, Fundament und Bodenplatte hergestellt.

0.1.5 Für den Verkehr freizuhalten Flächen

Die Baustellenzufahrten, die Bewegungsflächen sowie die Zugänge zu angrenzenden Bestandsgebäuden sind während der Bauzeit ständig freizuhalten. Einschränkungen sind mit der Bauüberwachung abzustimmen.

0.1.6 Transporteinrichtungen und Transportwege

Im Los VE03 - Rohbauarbeiten wird eine Turmdrehkrananlage ausgedient, mit Auf- und Abbau sowie Betrieb der Anlage - siehe Hinweis zu Schnittstellen.

Der Aufstellort befindet sich auf der Baustellen-

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		einrichtungsfläche auf dem großen Posthof.		
		0.1.7 Wasser-, Energie- und Abwasseranschlüsse		
		01.7.1 Baustrom und Bauwasser		
		Für die Baustromversorgung und Baustellenbeleuchtung ist das Los VE01-2 - Baustrom / Baubeleuchtung verantwortlich.		
		Eine ausreichende Beleuchtung des allgemeinen Baustellenbereiches und der zentralen Erschließungswege wird sichergestellt.		
		Baustrom darf nicht zu Heizzwecken verwendet werden.		
		Für die Bauwasserversorgung ist das Los VE01-1 - Baustelleneinrichtung Allgemein verantwortlich.		
		Die Kosten für den Verbrauch von Baustrom und Bauwasser werden vom AG übernommen und sind nicht im Angebot zu kalkulieren.		
		0.1.7.2 Abwasseranschlüsse		
		Für die Abwasserentsorgung sowie für die Entwässerung des Sanitärcontainers ist das Los VE01-1 - Baustelleneinrichtung Allgemein verantwortlich.		
		Die Kosten für den Verbrauch von Abwasser werden vom AG übernommen und sind nicht im Angebot zu kalkulieren..		
		0.1.8 Mitnutzbare Flächen und Räume		
		Im Los VE01-1 Ó Baustelleneinrichtung Allgemein werden Pausen-, Sanitäts- und Sanitärcontainer auf die dafür vorgesehene BE-Fläche im großen Posthof aufgestellt und für alle am Bau beteiligte Firmen zur Verfügung gestellt. Das Aufstellen und Unterhalten der genannten Container obliegt dem Los VE01-1 Ó Baustelleneinrichtung Allgemein.		
		Im Gebäude der Mecklenburgstraße 8 werden im 1.OG vorhandene und ausgestattete Büroräume (inkl. Möbellierung, Beleuchtung, Heizung, Wasser- und Stromanschluss) für die Objektüberwachung und für Baubesprechungen der am Bau beteiligte Firmen zur Verfügung gestellt.		
		In den Bestandsgebäuden können keine Räume als Aufenthalts- und Lagerräume zur Verfügung gestellt werden.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Container für Wohnunterkünfte sind nicht zulässig.		
		0.1.9 Besondere umweltrechtlichen Vorschriften		
		Immissions- und Umweltschutz		
		0.1.9.1 Lärmschutz		
		Es gelten die Bestimmungen der AVV Baulärm.		
		Grundsätzlich dürfen während der Bautätigkeit nur schallgedämpfte Geräte eingesetzt werden. Für die Baustelle gelten die erhöhten Schallschutzanforderungen und Emissionsrichtwerte der "Allgemeinen Verwaltungsvorschriften zum Schutz gegen Baulärm". Die eingesetzten Baumaschinen haben dem Umweltzeichen RAL-UZ 53 zu entsprechen.		
		Grundsätzlich gilt: Wahl und Einsatz von Maschinen, Geräten und Arbeits- und Hilfsmitteln obliegen dem AN. Negative Einwirkungen auf Gebäude, Ver- und Entsorgungsanlagen, Freileitungen, Verkehrswege etc. sind auszuschließen.		
		0.1.9.2 Staubemissionen		
		sind im Hinblick auf den Gesundheitsschutz und die Vorgaben der TRGS 559 zu unterbinden.		
		0.1.10 Besondere Vorgaben für die Entsorgung, z.B. Beschränkungen für die Beseitigung von Abfall		
		Die Beseitigung von Schutt, Abfall, Verpackungs- und Abdeckmaterial nach VOB/C DIN 18299 hat von jedem AN arbeitstäglich zu erfolgen. Werden zusätzliche Flächen für Baustelleneinrichtung in Anspruch genommen oder sind temporäre Absperrungen für die Entsorgung notwendig, ist die Organisation und Durchführung Sache des AN und erfolgt auf seine Kosten.		
		Die Entsorgung hat nach den öffentlichen Vorschriften zu erfolgen, umfasst die sortenreine Trennung der Materialien, alle anfallenden Transporte und Gebühren. Abbruchmaterial geht in das Eigentum des AN über, soweit im LV nichts anderes vereinbart wurde und ist fachgerecht zu entsorgen. Die Nachweise und Abfallbegleitpapiere sind dem AG oder der BÜ unaufgefordert zu übergeben. Sämtliche Kosten hierfür sind Sache des AN und in die EP einzukalkulieren. Das		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>geltende Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz ist lückenlos zu erfüllen, Landesabfallgesetze sowie Satzungen der öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger sind zu beachten.</p> <p>0.1.11 Schutzgebiete oder Schutzzeiten im Bereich der Baustelle</p> <p>Im Bereich zwischen der Zaunanlage Bischofsstraße und der Containeraufstellfläche im großen Posthof befindet sich eine Bodenschutzbereichsfläche, welche nicht als Lagerfläche genutzt werden darf.</p> <p>Der aktuelle Baustelleneinrichtungsplan ist zu beachten.</p> <p>0.1.12 Art und Umfang des Schutzes von Bäumen etc.</p> <p>Bestehende und erhaltungswürdige Bäume werden im Los VE01-1 Baustelleneinrichtung Allgemein mit entsprechenden Schutzmaßnahmen versehen.</p> <p>Der Baumschutz auf der Baustelle hat nach DIN 18920 zu erfolgen. Hierbei handelt es sich um Bestandsbäume in der Bodenschutzbereichsfläche vom Großen Posthof (entlang der Bischofsstraße) und in der Fußgängerzone Mecklenburgstraße 6-8.</p> <p>0.1.13 Gemäß der Baustellenverordnung getroffene Maßnahmen / SiGeKo</p> <p>Für die Baumaßnahme wird durch den AG ein Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator eingesetzt. Den Weisungen des Koordinators sowie den Festlegungen des Sicherheits- und Gesundheitsschutzplanes ist Folge zu leisten.</p> <p>Vor Baubeginn hat der AN eine Gefährdungsanalyse zu erstellen und diese dem AG zu übergeben. Der AN hat seine Arbeiter anhand der Gefährdungsanalyse nachweislich zu unterweisen und auf der Baustelle vorzuhalten. Sicherheits- und Schutzmaßnahmen für Montage- und Schweißarbeiten nach BG Bau sind einzuhalten.</p> <p>Schweißarbeiten und auch Arbeiten mit offener Flamme sind vor Beginn der Arbeiten gegenüber SiGeKo und AG mittels Schweißerlaubnisschein anzuzeigen und erst</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

nach schriftlicher Freigabe auszuführen.

Vor Arbeitsbeginn ist dem AG folgendes vorzulegen:

- Nachweis über durchgeführte Unterweisungen mit den Beschäftigten.
- Die baustellenbezogene Gefährdungsermittlung und Darlegung der Schutzmaßnahmen für die vertraglich gebundenen Arbeiten und die dadurch resultierenden Betriebsanweisungen nach den Unfallverhütungsvorschriften für Maschinen und Geräte.
- Prüfnachweise und Genehmigungen für die eingesetzten Werkzeuge, Maschinen und Arbeitsmittel. Insbesondere der ortsveränderlichen elektrischen Betriebsmittel und Leitern.
- Ein vollständiges Gefahrstoffverzeichnis für die auf der Baustelle zum Einsatz gelangenden Gefahrstoffe, sowie die Betriebsanweisungen nach GefStoffV.

0.1.14 Ausgeführte Vorabmaßnahmen / Vorgezogene

Leistungen

Als Vorabmaßnahmen wurden bereits in den Gebäuden der

Mecklenburgstraße 4-6 + 8 diverse Arbeiten ausgeführt:

- Notabdichtung Bestandsdächer
- Fassadenbefahrungen
- Herstellen einer Muster- Fassadenachse
- Herstellen von Musterfenstern (Restaurierung, Neubau)
- Abbruch- und Schutzmaßnahmen (Ausführung 2022)
- Such- und Probeschürfe Bestandsfundamente
- Entsorgung und Freimachen von Schadstoffe aus dem Gebäude M4-6

0.2 ANGABEN ZUR AUSFÜHRUNG

0.2.1 Vorgesehene Arbeitsabschnitte,

Arbeitsunterbrechungen und Arbeitsbeschränkungen

0.2.1.1 Ausführungstermine

Ausführungstermine werden in den Besonderen und

Zusätzlichen Vertragsbedingungen benannt.

0.2.1.2 Hinweis zum Bauablauf

Zeitpunkt und Umfang von Teilleistungen sind gemäß den

Vertragsterminen auszuführen. Der AN hat die

Durchführung der Arbeiten, die mit anderen Unternehmen,

die zeitgleich tätig sind, so abzusprechen, dass ein

reibungsloser Ablauf der Arbeiten gewährleistet ist.

Die am Bau beteiligten Firmen sind ausdrücklich

verpflichtet, aktiv und kooperativ an der Abstimmung

der Termin- und Detailabläufe mitzuwirken.

0.2.2 Arbeitsorganisation

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>0.2.2.1 Ablaufplan, Bau- und Koordinationsbesprechungen, Aufmaß, etc.</p> <p>Nach Beauftragung ist durch den AN ein grober Ablaufplan für seine Leistungen vorzulegen, der die terminlichen Zielstellungen der Bauherrin berücksichtigt. Durch den AN sind notwendige Vorleistungen, Baufreiheits- und Nutzungseinschränkungen sowie kritische Punkte aufzuzeigen.</p> <p>Die Teilnahme an Bau- und Koordinationsbesprechungen durch einen aussagefähigen Bauleiter des AN sowie das Führen eines Bautagebuchs incl. wöchentlicher Übergabe bei der Bauüberwachung des Bauherrn ist sicherzustellen. Der Fachbauleiter übernimmt mit Leistungsbeginn die Fachbauleitung für sein Gewerk gem. §56 LBO M-V. Eine entsprechende Qualifikation wird vorausgesetzt und ist mit Baubeginn nachzuweisen. Diese Leistungen sind mit den Einzelpreisen abgegolten und werden nicht gesondert vergütet.</p> <p>Vor Beginn der Arbeiten wird durch den AG eine Beweissicherung durchgeführt.</p>		
		<p>0.2.2.2 Arbeitsschutz</p> <p>Dem AN obliegt die Verantwortung für die Arbeitssicherheit nach Baustellenverordnung, der ArbStättVO, einschl. aller dazu relevanten Gesetze und Regelungen, sowohl für das eigene Personal als auch der von ihm beauftragten Nachunternehmer (NU). Die als Fluchtwege zu nutzenden Treppenhäuser und sämtliche Flure sind von Baumaterialien, Ausrüstungen, Bauschutt etc. freizuhalten.</p> <p>Im Zusammenhang mit der Ausführung der Leistung des AN erforderliche behördliche, berufsgenossenschaftliche oder sonstige öffentlich-rechtliche Genehmigungen und Auflagen beschafft und erfüllt der AN auf eigene Kosten.</p>		
		<p>0.2.2.3 Sicherheits- und Schutzeinrichtungen</p> <p>Im Los VE01-1 Baustelleneinrichtung Allgemein wird zur Sicherung der Baustelle ein Bauzaun aufgestellt und</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

vorgehalten.

Der Bauzaun wird so gesichert sein, dass die einzelnen Zaunfelder für Nichtzutrittsberechtigte nicht demontierbar sind und darf nicht verändert werden.

0.2.3 Besondere Anforderungen an die Baustelleneinrichtung

0.2.3.1 Baureinigungsmanagement, Bauzwischenreinigungen

Alle am Bau beteiligten AN sind ausdrücklich verpflichtet ihre Arbeitsbereiche stets sauber zu halten, werktäglich besenrein zu reinigen und angefallenen Bauschutt und Müll zu entfernen und diese Pflicht gegenüber deren Mitarbeitern und Nachunternehmern konsequent durchzusetzen. Wird dieser Pflicht nicht nachgekommen, erfolgt eine bauseitige Reinigung und Entfernung der betroffenen Arbeitsbereiche zu Lasten des Verursachers.

Die vorgenannte Regelung schließt auch die dem AN zur Mitbenutzung gegebenenfalls überlassenen Gerüste und Gerüstteile ein. Des Weiteren ist die Entstehung von Staub- und Schmutzbelastungen insbesondere der Nachbarschaft und öffentlicher Verkehrsflächen sowie Bauschuttalagerungen durch geeignete Maßnahmen zu unterbinden. Die Kosten hierfür sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

0.2.4 Abrechnung nach bestimmten Zeichnungen und Tabellen

Die Abrechnung erfolgt gem. VOB anhand von Vorort-Aufmaßen bzw. den dazugehörigen Aufmaß- Zeichnungen nachgewiesenen Massen.

0.2.5 Ausführungspläne auf der Baustelle

Auf der Baustelle ist stets ein aktueller Plansatz vom AN in Originalgröße auf Papier bereit zu halten.

0.2.5.1 Planunterlagen

Bestandteil des Leistungsverzeichnisses sind folgende Planunterlagen: siehe Anlagenverzeichnis

Die Planunterlagen sind ergänzend zum schriftlichen LV für die Kalkulation zu verwenden.

Unklarheiten, Differenzen sind im Zuge des

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR		
		<p>Vergabeverfahrens durch den AN zu klären.</p> <p>WEITERE ANGABEN ZUR AUSFÜHRUNG</p> <p>1. Allgemein</p> <p>Bei der Ausführung aller Arbeiten sind nachfolgende Bemerkungen und auch Hinweise in den einzelnen Titeln zu beachten.</p> <p>2. Materialien</p> <p>Der AN ist verpflichtet, ausschließlich umweltfreundliche Materialien, asbestfreie Stoffe, keine Formaldehyde, PCB-freie Stoffe und keine entzündlichen oder brandfördernden Gefahrstoffe einzusetzen. Der AN sichert den Einbau erprobter, mängelfreier, ungebrauchter und normgerechter Materialien und Baustoffe und deren vorschriftsmäßigen Einsatz zu.</p> <p>3. Materiallieferungen</p> <p>Materialien, Maschinen und Geräte sind in dem Arbeitsfortschritt entsprechend auf die Baustelle zu bringen.</p> <p>Anlieferungsart, Anlieferzeit, Anliefermenge, Standort sowie Be- und Entladung sind mit der zuständigen Bauleitung des AG abzustimmen. Die Bauleitung des AG ist nicht verpflichtet, Materiallieferungen für den AN anzunehmen.</p> <p>4. Schnittstellen</p> <p>Die Ausführung der beauftragten Leistungen erfolgt in Abstimmung mit den anderen beteiligten Auftragnehmern. Hier sind Absprachen in den regelmäßig stattfindenden Baubesprechungen notwendig.</p> <p>Siehe hierzu auch gesonderter Hinweis zu den Schnittstellen.</p> <p>5. Bauleitung des AN / Fachpersonal</p> <p>Die Benennung des Firmenbauleiters hat vor Arbeitsbeginn zu erfolgen. Der Firmenbauleiter ist Ansprechpartner der Bauleitung und verantwortlich für die fachtechnische Ausführung sowie auch für die Einhaltung der Unfallverhütungsvorschriften im Fachbereich des AN. Der Firmenbauleiter muss regelmäßig auf der Baustelle anwesend sein und hat an</p>				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>den Baustellenbesprechungen teilzunehmen. Der Firmenbauleiter darf nur aus wichtigem Grund ausgetauscht werden. Aus triftigem Grund kann der AG jedoch den sofortigen Austausch fordern.</p> <p>Ein Wechsel des Firmenbauleiters ist rechtzeitig mit entsprechender Begründung anzumelden. Der Firmenbauleiter, dessen Vertreter oder der Bauführer müssen der deutschen Sprache in Wort und Schrift fließend mächtig sein.</p> <p>6. Koordinationsgespräche / Baubesprechungen Alle AN unterliegen der Koordinationspflicht. Dies schließt die Pflicht zur Teilnahme an den entsprechenden Baubesprechungen ein. Der AN hat zu den Baubesprechungen, die der AG durchführt, (in der Regel wöchentlich) für die Dauer der Arbeiten einen bevollmächtigten Vertreter zu entsenden. Der Besprechungstermin wird vom AG festgelegt.</p> <p>7. Bautagesberichte Der AN hat Bautagesberichte zu führen und dem AG wöchentlich bzw. auf Anforderung zu übergeben. Die Bautagesberichte sind zeitnah zu führen und täglich vom Verfasser mit Datum und Unterschrift zu versehen. Die Bautagesberichte müssen alle Angaben enthalten, die für die Ausführung und Abrechnung der Leistung von Bedeutung sein können. Die Bautagesberichte sind wöchentlich unaufgefordert und unterzeichnet vorzulegen.</p> <p>8. Vom AG zur Verfügung gestellte Ausführungsunterlagen Die für die Bauausführung maßgeblichen Ausführungsunterlagen (Ausführungszeichnungen, Berechnung, Behördenbescheide usw.) werden dem AN nach Auftragserteilung rechtzeitig vor Ausführung der jeweiligen Leistung per elektronischem Datenaustausch (Planserver, digital im PDF-Format) sowie 1-fach in Papierform übermittelt.</p> <p>9. Vom AN zu erbringende Ausführungsunterlagen Vom Objektüberwacher wird über alle Gewerke ein detaillierter Bauzeitenplan erstellt, welcher von allen</p>		

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

beteiligten Baufirmen zu beachten ist.

Zusätzliche bzw. ergänzende Leistungen, wie z.B.

Werkplanungen sind vom AN dem Objektüberwacher zu zuarbeiten.

Ergänzungen zum Bauzeitenplan sind dem AG bzw. dem Objektüberwacher spät. 2 Wochen nach Auftragserteilung, bei Überarbeitungen unverzüglich, (Papierform bzw. digital) vorzulegen.

10. Abnahmen - Abnahmeunterlagen

Das Abnahmeprocetere wird in der VOB geregelt.

Der Auftragnehmer hat mit schriftlicher

Abnahmebeantragung insbesondere folgende

Unterlagen ohne gesonderte Vergütung, sofern in der

Leistungsbeschreibung nichts anderes bestimmt,

einzureichen:

Schriftliche Unterlagen:

- Nachweise über Eignung der Bauprodukte
- Nachweise über Eignungs-, Güte- und Kontroll- und
- sonstige Prüfungen
- Nachweise über Eigen- und Fremdüberwachungen
- Errichtererklärung
- Vorgeschriebene Prüf- und Abnahmebescheinigungen
- sonstiger Dritter (wie z.B. Behördenbescheide,
- Bauart- und Zulassungsbescheinigungen gem. geltendem
- Recht
- Vorlageerfordernisse:
- Die Unterlagen sind objektweise bzw. gewerkeweise
- zusammenzustellen und in Ordnern abgeheftet 3-fach dem AG zu übergeben.
- Zusätzlich sind die Unterlagen digital (PDF- und DWG
- Format) auf CD einzureichen.
- 11. Inbetriebnahme-Abnahme-Übergabeprozess
- 2 Wochen vor Fertigstellung sind sämtliche
- Revisionsunterlagen fertigzustellen und die
- Vorbegehungen zur Erlangung der Abnahmen zu führen. Die
- Gesamtabnahme und die Übergaben erfolgen nach
- Fertigstellung und erfolgreichem Probebetrieb. Alle
- hierfür erforderlichen Maßnahmen für Personal-,
- Material- und Stoffaufwand sind bei der Kalkulation zu
- berücksichtigen.
- 12. Bauschild und Werbemittel

Im Leistungsverzeichnis VE01-1 - Baustelleneinrichtung

Allgemein wird ein Bauschild für die Baumaßnahme

ausgeschrieben und durch die entsprechende Fachfirma

auf dem Baugelände errichtet.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>Eigene Firmenschilder oder Werbemittel auf oder in der Nähe der Baustelle werden vom AG nicht geduldet und sind bei Zuwiderhandlung auf Verlangen zu entfernen.</p> <p>13. Arbeitszeiten</p> <p>Gemäß Baustellenordnung werden wöchentliche Arbeitszeiten von Montag - Samstag, in der Zeit von 6.00 Uhr bis 20.00 Uhr festgesetzt.</p> <p>Bei Notwendigkeit, z.B. wenn Bauleistungen dringend fertig zustellen sind, sind auf Anweisung der örtlichen Bauleitung die täglichen Arbeitszeiten um 2 Stunden (von 6.00 Uhr bis 22.00 Uhr) zu erhöhen.</p> <p>Vor Ausführung der Arbeiten ist ein Arbeitszeitkonzept zu erstellen und der Bauleitung vorzulegen.</p> <p>Sollte es aufgrund von Nichtbeachtung der vereinbarten Arbeitszeit zu Wartezeiten für Personal des AN kommen, so gehen die Wartezeiten zu Lasten des Auftragnehmers.</p> <p>Wenn Arbeiten außerhalb der vereinbarten Arbeitszeit notwendig sind, so hat der Auftragnehmer hierzu 3 Werktage vorher die Zustimmung der Bauüberwachung einzuholen.</p> <p>Behördliche Genehmigungen zu Sonn- und Feiertagsarbeit sind eigenverantwortlich zu beantragen und etwaige Gebühren sind durch den AN zu tragen.</p> <p>ERLÄUTERUNG ZUR BAUSTELLENEINRICHTUNG</p> <p>Gemäß Baustelleneinrichtungsplan werden die Flächen des ehemaligen Parkplatzes im großen Posthof zur Verfügung gestellt. Die nutzbare Fläche beträgt ca. 2.350 m².</p> <p>Diese Flächen werden von allen am Bau beteiligte Firmen genutzt.</p> <p>Zu beachten ist, dass sich das Gebäude der Mecklenburgstraße 8, im EG noch in Betrieb befindet.</p> <p>Für den Mieter der Gastronomie muss die Verbindungsfläche bzw. -straße zwischen Mecklenburgstraße und Bischofsstraße für deren Nutzung als Zu- und Ausfahrt von Lieferfahrzeugen freigehalten werden. Weiterhin befinden sich auf dieser Fläche die angemieteten 4 Parkplätze des Mieters M8.</p> <p>Damit ein öffentliches Parken auf dieser Fläche vermieden wird, bleibt die bestehende Toranlage im</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Westen und die bestehende Schrankenanlage vorerst noch in Betrieb und werden erst zu einem späteren Zeitpunkt ausgebaut.

Der kleine Posthof im Norden des Grundstücks kann aufgrund beengter Platzverhältnisse nicht als BE-Fläche genutzt werden. Dieser kann nur über eine Durchfahrt, im EG vom Nordflügel M4, vom großen Posthof erschlossen werden. Ein Durchfahren ist nur begrenzt möglich.

Die Durchfahrtsbreite beträgt max. ca. 2,55 m und die Durchfahrtshöhe max. ca. 3,20 m. Ab dieser Höhe beginnt der Halbkreisbogen, welcher eine Scheitelhöhe von max. 4,10 m ab OK Gelände aufweist. Die Durchfahrt ist stets freizuhalten.

Die Baustelle für den 1.BA wird während der Bauphase mit Bauzäunen umlaufend eingezäunt und mittels Bauzauntore verschlossen.

Nachfolgend werden gemäß Baustelleneinrichtungsplan folgende Einrichtungen durch das Gewerk Baustelleneinrichtung beschrieben, die für alle am Bau beteiligte Firmen genutzt werden können:

- Bodenschutzbereichsfläche (gelb gekennzeichnet) entlang
- der Bischofstraße. Diese Fläche darf nicht als
- Lagerfläche genutzt werden In dieser Fläche befinden
- sich noch Bestandsgehölze, welche vor Beschädigungen
- geschützt werden.
- an BE-Zufahrt: Fläche für Hausmüll Baustelle (hell-lila
- gekennzeichnet). Weiterhin wird dort ein Container für
- den Pförtner, für die Einlasskontrolle aufgestellt.
- vor der Bodenschutzbereichsfläche Aufstellung von
- Baustellencontainer wie Sanitäts-, Pausen- und
- Sanitärcontainer für Frauen und Männer (blau und rot
- gekennzeichnet).
- in der Mitte vom Großen Posthof werden diverse
- Lageflächen eingerichtet (orange gekennzeichnet). Die
- vorgesehene Fläche beträgt ca. 740 m².
- im nördlichen Bereich, angrenzend zur Lagerfläche
- befindet sich der geplante Standort des Turmdrehkrans
- Die bestehende Betonpflasterfläche im Bereich von
- Lager- und Containeraufstellfläche kann als befestigte
- BE-Fläche genutzt werden. Nach Beräumen der BE- Fläche
- werden die Betonsteinpflaster ausgebaut und entsorgt.
- für den Baustellenverkehr vorgesehene Fahrwege, welche
- über Kleinstein-, Mosaik- und Großsteinpflasterflächen
- verlaufen werden mittels Recyclingmaterial überbaut und
- geschützt und nach Beendigung der Baumaßnahme wieder
- zurück gebaut. Diese Pflasterflächen dürfen aus Gründen

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

- der Wiederverwendbarkeit nicht beschädigt werden und
- werden daher entsprechend geschützt.
- zur Ausleuchtung der BE-Fläche (sep. Los) werden
- Scheinwerfer an den Außenseiten der Fassadengerüste
- befestigt
- für die Baustromversorgung (sep. Los) werden zahlreiche
- Unterverteilungsschränke aufgestellt, welche über
- diversen Kabeltrassen mit Strom versorgt werden. Diese
- Kabeltrassen verlaufen oberirdisch auf den
- Bestandspflasterflächen, sind überfahrbar und mit
- Schutzabdeckungen versehen.

SCHNITTSTELLEN

Baustrom:

Die Anschlussstelle für den Baustrom wird durch das Gewerk VE01-2 Baustromversorgung und Baubeleuchtung hergerichtet und unterhalten.

Baubeleuchtung:

Die Baubeleuchtung der Allgemeine Verkehrswege und -flächen wird durch das Gewerk VE01-2 Baustromversorgung und Baubeleuchtung installiert und unterhalten.

Bauwasser:

Die Anschlussstelle Bauwasser wird durch das Gewerk VE01-1 Baustelleneinrichtung Allgemein hergerichtet und unterhalten.

Pfortner:

An der Zufahrt zur Baustelle wird durch den Bauherrn ein Pfortner eingesetzt, der die Ein- und Ausfahrten überwacht und Ausweiskontrollen vornimmt.

Kran:

Ein Turmdrehkran wird durch das Gewerk VE03 Rohbauarbeiten auf der BE-Fläche im großen Posthof aufgestellt, betrieben und unterhalten. Dieser kann nach Erfordernis nach Abstimmung mit dem Rohbauer mitbenutzt werden.

Die Bedienung des Krans erfolgt über einen vom Rohbauer gestellten Kranführer. Der Stundensatz des Kranführers ist mit 80 €/h Netto angesetzt bzw. als Tagessatz in Höhe von Netto 592 €/Tag/10h. Die Kosten für die Nutzung des Turmdrehkrans für die eigene Leistung sind mit in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Die Krannutzung ist mittels Formblattes bei der Bauüberwachung mindestens 10 Kalendertage vor Nutzung anzumelden und abzustimmen.

Aufgrund der begrenzten BE- Fläche, können keine Flächen für Mobilkräne zur Verfügung gestellt werden.
Gerüste, Absetzplattformen, Bauaufzüge:

Durch das Gewerk VE06 - Gerüstbau werden umlaufende Fassadengerüste inkl. Dachfanggerüst, Treppentürme, Bauaufzüge und Absetzplattformen errichtet.

Die Gerüste, Absetzplattformen und Bauaufzüge sind zur kostenlosen Benutzung durch alle Gewerke bestimmt., Während der gesamten Bauzeit werden diese vorgehalten sowie unterhalten. Die Gerüste, Absetzplattformen und Bauaufzüge sind von grober Verschmutzung, die durch die Arbeiten des jeweiligen Auftragnehmers entstanden sind, mindestens wöchentlich zu reinigen.

ERLÄUTERUNG ZU DEN ZU- UND ABFAHRTEN DER BAUSTELLE IM 1.BA

Gemäß Abstimmung mit dem Bauherrn und dem Fachdienst

Verkehrsmanagement der Landshauptstadt Schwerin sind folgende Festlegungen zu Zu- und Abfahrtswege der Baustelle sowie zu zulässigen Straßenbelastungen im 1.BA getroffen worden:

1. Andienung über Südufer Pfaffenteich

- Südufer ist grundsätzlich ab Mai bis Oktober 2023
- gesperrt Ó Bereich ist für öffentliche Events und
- dergl. vorbehalten
- Ausnahmen sind möglich, jedoch gesondert abzustimmen
- und zu planen

2. Anlieferung Allgemein

- über Obotritenring -> Knautdstaße -> Schelfstraße ->
- Gaußstraße -> Bebelstraße -> Friedrichstraße ->
- Bischofsstraße

3. Anliefervorgänge über Martinstraße

- NUR IM AUSNAHMEFALL in Abstimmung mit dem
- Verkehrsmanagment der Stadt Schwerin
- sind grundsätzlich möglich, allerdings nur im
- Einbahnstraßenverkehr von der Wismarschen Straße
- kommend zum Baugrundstück, die Mecklenburgstraße
- kreuzend
- Markierung für Überfahrt Martinstraße in die Baustelle
- ist erforderlich!
- Die Abfahrt muss über die Bischofstraße erfolgen.

4. Anliefervorgänge über Mecklenburgstraße

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

- NUR IM AUSNAHMEFALL in Abstimmung mit dem
- Verkehrsmanagement der Stadt Schwerin
- Anlieferung entspr. Anschlag in Meckenburgstraße
- (6:00-10:00 Uhr)

5. Zu- und Ausfahrten der Baustelle

- Der primäre Zugang zum Großen Posthof erfolgt von Osten
- von der Bischofsstraße aus.
- Im Einbahnstraßensystem wird der Baustellenverkehr
- (z.B. für Bau- und Anlieferungsfahrzeuge) über die
- BE-Fläche kreisförmig zurück zur Einfahrt geführt,
- welche gleichzeitig als Ausfahrt fungiert.
- Die Einfahrt und Ausfahrt wird durch einen Pförtner
- geregelt, welcher auch Ausweiskontrollen vornimmt.
- Die Zu- und Ausfahrt zur Baustelle führt über einen
- bestehenden Gehweg, welcher im Zuge der
- Baustelleneinrichtung mittels Asphaltbrücke geschützt
- wird.
- Verschluss wird die Zu- und Ausfahrt durch ein
- Bauzauntor.
- Im südlichen Bereich der BE-Fläche werden 2 Bauzauntore
- in den Bauzaun integriert, welche temporär als BE-
- Ausfahrt genutzt werden können, z.B. bei großen
- Transport - und Anlieferfahrzeugen. Diese werden durch
- den Pfördner geöffnet und wieder verschlossen.

Zulässige Straßenbelastung

Gemäß Vorgabe des Straßenbaulastträger beträgt im gesamten Innenstadtbereich grundsätzlich eine Straßenbelastung von maximal 7,5 t.

Muss die maximale Straßenbelastung überschritten werden, ist dies als Sonderfall möglich. Dies ist jedoch mit dem Straßenbaulastträger rechtzeitig abzustimmen und zu planen.

Lieferungen Schwerlast / große Volumen

- bevorzugt in den Abend- und Nachtstunden
- sind gesondert abzustimmen / zu planen

Der Bieter hat sich eigenverantwortlich über Zufahrtswege und eventuelle Lastbeschränkungen, über Verkehrsverhältnisse und Stellmöglichkeiten Material, Maschinen, etc. - vorhandene oder zu schaffende Anschlusswerte für Baumedien des AN vor Ort zu informieren. Diesbezüglich offene Fragen sind mit dem GP vor Angebotsabgabe zu klären.

Mit Abgabe seines Angebotes bestätigt der Bieter, sich eigenverantwortlich über die örtlichen

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Entlang der Hauptfassaden im Hof ist die Aufstellung von Hubbühnenfahrzeugen möglich. Im Bereich der Mecklenburgstraße und der Bischofstraße jedoch nur beschränkt und mit besonderer Genehmigung.

Das Fassadengerüst an der Giebelfläche des Nordflügels M4 wird ohne Fußgängertunnel aufgebaut, damit die Arbeitsfreiheit an der Fassade nicht weiter gestört wird.

ZUSÄTZLICHE TECHNISCHE VERTRAGSBEDINGUNGEN (FACHSPEZIFISCHER TEIL)

VOB - Vertrag

Für das Angebot, die Bauleistungen und für die Abrechnung gilt die Verdingungsordnung für Bauleistungen, (VOB) Teil B - DIN 1961 "Allgemeine Vertragsbedingungen" und Teil C - DIN 18299 ff "Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen" in der aktuellen gültigen Fassung.

Für die Sicherheitstechnischen Anlagen gilt die ATV DIN 18382 als vereinbart.

Das angebotene System muss eine in sich geschlossene

Systementwicklung sein und von einem Hersteller

stammen, der über eine überregionale Vertriebs- und

Serviceorganisation und Ersatzteilhaltung verfügt sowie

eine langfristige Systempflege gewährleistet. Bedeutet, dass für sämtliche ausgeschriebenen Anlagensysteme (Gefahrenmanagementsystem, BMA, EMA, Videoüberwachung, Zutrittskontrolle) abgesehen von der Behindertennotrufanlage das Produktportfolio eines zentralen Herstellers anzubieten ist.

Die anzubietenden Systemkomponenten müssen kompatibler

Bestandteil eines Gesamtsystems sein und über ein hohes

Maß an Flexibilität verfügen.

Alle Systemkomponenten müssen den einschlägigen

Vorschriften und Normen entsprechen.

Die Systemabstufungen müssen hard- und softwaremäßig so

dimensioniert sein, dass in allen ausgeschriebenen

Hierarchieebenen Geräte zum Einsatz kommen, die

technisch und wirtschaftlich die optimalste Lösung der

Aufgabenstellung darstellen.

Programme und Daten müssen bei Spannungsausfall

erhalten bleiben. Spannungsausfälle sowie Netzspitzen

dürfen nicht zu einem Datenverlust führen.

Der Ausfall eines Gerätes im System darf den Betrieb

anderer Geräte nicht beeinträchtigen.

Sowohl die Geräte einer Hierarchieebene als auch die

Hierarchieebenen untereinander müssen über leistungsfähige Bussysteme kommunikationsfähig sein.

Die erforderlichen Schnittstellen sind Bestandteil der

anzubietenden Geräte.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Die Schnittstellen müssen hard- und softwareseitig für den Anschluss von Datenfernübertragungseinrichtungen geeignet sein, eine LWL-Anbindung muss ermöglicht werden.

ABKÜRZUNGEN

In sämtlichen Ausschreibungsunterlagen inkl. Leistungsverzeichnis werden folgende Abkürzungen verwendet:

AG: Auftraggeber
 AN: Auftragnehmer
 BE: Baustelleneinrichtung
 BÜ: Bauüberwachung
 bzw.: beziehungsweise
 ca.: circa
 cbm: Kubikmeter
 einschl.: einschließlich
 EP: Einzelpreis
 fl.: flügelig
 gem.: gemäß
 ggf.: gegebenenfalls
 glw.: gleichwertig
 inkl.: inklusive
 LV: Leistungsverzeichnis
 max.: Maximal
 mind.: mindestens
 m2: Quadratmeter
 OK: Oberkante
 OKFF: Oberkante Fertigfußboden
 Pos.: Position
 qm: Quadratmeter
 u.ä.: und ähnliche/-s

KALKULATIONSHINWEIS

Die Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen für Bauleistungen in der VOB/C verlangen eine gebrauchsfertige Leistung. Dies bedeutet, dass regelmäßig die fertige Leistung erwartet wird. Eingeschlossen sind somit auch die Lieferung der Stoffe nach VOB/C ATV DIN 18299 und alle Tätigkeiten wie herstellen, montieren, anschließen usw., die zur restlosen Erfüllung der Leistung gehören, auch wenn diese nicht ausdrücklich erwähnt werden. Etwas anderes gilt nur dann, wenn Leistungen in den Texten ausdrücklich als gesondert zu erbringen erwähnt sind.

Daher ist für sämtliche in diesem Leistungsverzeichnis aufgeführte Leistungen, wenn nicht ausdrücklich anders beschrieben, die betriebsfertige Montage einschließlich allem erforderlichen Montagezubehör in die Einheitspreise mit einzukalkulieren.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

ERLÄUTERUNGSBERICHT GEFAHRENMELDEANLAGEN

Telekommunikationsanlagen

Zur Sicherung von Kommunikationsmöglichkeiten sind Anschlüsse in das öffentliche Netz

vorgesehen. Diese dienen neben der Telefonie oder Internetanbindung des Objektes auch der

- Aufschaltung der Brandmeldeanlage auf die Feuerwehr
- Aufschaltung der Überfallmeldeanlage auf die Polizei

Behinderten-Notrufanlagen

Alle Behinderten WCs werden mit einer Lichtrufanlage ausgestattet, die im Gefahrenfall eine visuelle Meldung im angrenzenden Flur absetzt und gleichzeitig über das zentrale Gefahrenmanagementsystem eine Meldung im Rezeptions-/ Pförtnerbereich anzeigt. Die visuelle Meldung im Flur erfolgt über eine Meldelampe. Zur Sicherstellung der Funktionsfähigkeit der Anlagen bei Ausfall der Allgmeinstromversorgung erhalten die Anlagen eigene USV-gestützte Netzteile.

Zutrittskontrollanlage

Folgende Türen werden in die Zutrittskontrollanlage einbezogen:

- Alle Außentüren
- Zufahrt zum großen Posthof
- Türen vom Foyer zu den Arbeitsbereichen
- Türen den technischen Betriebsräumen
- Türen zu den Netzwerk- und Serverräumen
- Zugangstüren zu den Bereichen MP und Kabinett

Die Anlage wird als Server-/ Clientvariante aufgebaut. Der Lizenzumfang ist für ca. 350 bis 400 Personen vorzusehen. Parallel zur Zutrittskontrollanlage werden diese Türen (außer Technikraumtüren) mit Türsprechanlagen (VoIP, Aufschaltung auf das Hausnetzwerk) ausgestattet.

Brandmeldeanlage

Zur Erfüllung der allgemeinen Schutzziele und zur Kompensation des unzureichenden bautechnischen Brandschutzes erhalten die Gebäude M4, M6 und M8 eine Brandmeldeanlage in der Betriebsart TM mit einem Überwachungsumfang Kategorie 1 (Vollschutz) DIN VDE 0833-2 / DIN 14675 mit Aufschaltung auf die zentrale Leitstelle der Feuerwehr. Die BMZ wird im Gebäude M6 Erdgeschoss Raum A.01.58 errichtet.

Einbruchmeldeanlage

Das Objekt wird auf Grundlage DIN VDE 0833-3 mit einer Einbruchmeldeanlage Grad 3 ausgestattet. Dabei werden Abstimmungsergebnisse mit dem LKA planerisch berücksichtigt. In Abweichung zum Grad 3 werden die Fenster und andere Durchstiege ab dem 2.OG nicht auf Durchstieg überwacht.

Gleichzeitig werden für den Ministerbereich Überfall-Nottaster als Bestandteil der Einbruchmeldeanlage geplant. Die Meldungen Überfall, Einbruch, Sabotage, Störung, scharf/ unsharp werden auf ein Wachschutzunternehmen aufgeschaltet.

Videoüberwachungsanlage

Das Areal erhält eine IP-basierte Videoüberwachungsanlage. Es werden die Hauszugänge, KFZ-Stellplätze, Grundstücksgrenzen, Ministerstellplatz und Fassaden der Gebäude sowie Vorbereich/ Zugänge zum Kabinett und Sitzungsbereich mit Hilfe von steuerbaren PoE-Kameras überwacht.

Die Videodaten werden unterbrechungsfrei 7

Tage 24 Stunden auf LCD-Monitoren angezeigt und mittels intelligentem IP-Videomanagement und Speichergerät aufgezeichnet. Die Überwachungsbereiche sind entsprechend der AMEV EMA/UMA anhand der Norm DIN EN 50132-7 klassifiziert. Die Hauszugänge, der MP-Bereich, der Vorbereich zum Kabinett, die Stellplätze und die Objekteingänge sind mit Kameras zu überwachen, deren Auflösung eine Gesichtserkennung ermöglicht. Für alle weiteren Kameras genügt eine Auflösung zum Erkennen von Gefahren ohne Personenidentifikation. Die Aufzeichnungsdauer ist durch den Nutzer festzulegen und die Datenschutzbestimmungen sind einzuhalten. Der Zugang zu den aufgezeichneten Daten muss Zugangsbeschränkungen unterliegen und nur über das Vier-Augen-Prinzip möglich sein.

Gefahrenmanagementsystem

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zur zentralen Bedienung der sicherheitstechnischen Anlagen wird ein Server in einen 19-Zoll-Rack des Schwachstromgewerkes im Hauptdatenverteilerraum integriert. Die Bedienung erfolgt über herstellerspezifische Client-Software, die auf einem beliebigen ins Gebäudenetzwerk eingebundenen Rechner installiert wird. Die Kommunikation zwischen Server und Clients erfolgt verschlüsselt. Die Aufstellung des Client-Rechners ist im Pförtneraum vorgesehen. Kritische Anlagenstör-/ Alarmmeldungen werden per Mail bzw. SMS an definierte Empfänger übertragen.

Kabel-, Leitungs- und Verlegesysteme

Die Herstellung der Kabelverlegesysteme im Gebäude erfolgt vorrangig durch das Starkstromgewerk, das eine Belegungsreserve von 20% für Fremdgewerke bereitstellt. Aus dem Gebäude führende Leitungen sind so nah wie möglich am Gebäudeeintritt gegen Überspannungen zu schützen. Dafür werden die Leitungen durch Überspannungsschutzmodule Typ 2 geführt.

Datenübertragungsnetze

Die Vernetzung IP-basierter Komponenten erfolgt unter Nutzung des IT-Netzwerkes des Gebäudes (Leistungsumfang Gewerk Schwachstrom).

1 Gefahrenmeldeanlagen

1.1 Behindertennotrufanlage

Behinderten-Notrufanlage

Im Gebäude werden 4 Behinderten-WCs vorgesehen.

Entsprechend den Bestimmungen ist eine

Notrufeinrichtung erforderlich.

In den Einheitspreisen sind die Lieferung, Montage und

der betriebsfertige Anschluss zu kalkulieren.

Die Abdeckungen müssen dem Programm der

Starkstromkomponenten (mit eckigen, flachen Rahmen und Zentralplatten, Farbe RAL 9010 reinweiß) entsprechen.

für den Wandeinbau sind Hohlwanddosen einschl. notwendiger Fräsarbeiten vorzusehen

1.1.10 Ruf-Kompaktset für Behinderten-WC mit USV

Ruf-Kompaktset für Behinderten-WC

als Komplettsystem mit Zugtaster,

Abstelleinheit,

Anzeigeeinheit und Steuerelektronik, sowie

einem

Netzteil für die Stromversorgung.

Das System bietet eine

Erweiterungsmöglichkeit, um den

Ruf auch an mehreren Orten zu signalisieren.

Funktionsbeschreibung:

Ein vom Behinderten mittels Zug- oder

Ruftaster ausgelöster Ruf wird durch Aufleuchten der

integrierten Beruhigungslampe quittiert.

Die im Flurbereich angeordnete Signalleuchte

signalisiert den Ruf optisch und akustisch.

Der ausgelöste Ruf wird mittels des

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.2		Einbruchmeldeanlage		
1.2.10		<p>Überfall- Einbruchmeldezentrale Bustechnik 2Ringltg 16Gruppen 3potenti STLB-Bau 2024-04 063 5282</p> <p>Überfall- und Einbruchmeldezentrale DIN EN 50131-3 (VDE 0830-2-3), Sicherheitsgrad 3, Umweltklasse II DIN EN 50130-5 (VDE 0830-1-5), mit integrierter Bedien- und Anzeigeeinrichtung,</p> <ul style="list-style-type: none"> - in Bustechnik, - an 2 Busleitungen anschließen, - für mind. 16 Sicherungsbereiche, davon einer für den Zentralensicherungsbereich, - für mind. 16 Meldergruppen, - mit Melder-Einzelidentifikation für Sabotage, Alarm und Abdeckung, - 8 Eingänge zur Aufschaltung potentialfreier Kontakte, einschl. Parametrierung von bis zu 10 logischen Verknüpfungen je Eingang/Kontakt, - serielle Schnittstelle zur Übertragungseinrichtung (S1) für differenzierte Meldungsübertragung, - Schnittstelle zum Anschluss einer externen Bedien- und Anzeigeeinrichtung, - mit 3 potentialfreien Ausgangskontakten, einschl. Parametrierung von bis zu 5 logischen Verknüpfungen je Kontakt, - ausgerüstet zum Anschluss an ein übergeordnetes System, Übertragung aller Erstarbarmmeldungen jeder Gruppe, Störungen und Steuerungsmeldungen über Datenschnittstelle (Software), als Ethernet-IP-Schnittstelle, vorh. Betriebssystem MS Windows 11, - Energieversorgung Ausführungsart B DIN EN 50131-6 (VDE 0830-2-6), - mit Ersatzstromversorgung, für eine Überbrückungszeit von 30 h, - mit Übertragungseinrichtung, - Ausführung des Kommunikationsanschlusses der Gefahrenmeldeanlage in IP-Technik zum Anschluss an einen Universal-IP-Anschluss eines öffentlichen Providers, Netzabschlusseinheit des Providers vorh., 		
1.2.20	1,000	St		
		<p>Verteiler 30DA UP Gehäuse Kunststoff STLB-Bau 2024-04 063 5426</p> <p>Verteiler, Sicherheitsgrad wie Zentrale, in lötl-, schraub- und abisolierfreier Technik (LSA-Technik), für 30 DA, Unterputzausführung, Gehäuse aus Kunststoff.</p>		
1.2.30	1,000	St		
		<p>Zusätzl. Bedieneinr. STLB-Bau 2024-04 063 6614</p> <p>Zusätzliche Bedieneinrichtung DIN EN 50131-1 (VDE 0830-2-1) einschl. Bedien- und Anzeigeelemente, als Busschnittstelle, Energieversorgung aus der Zentrale über separate Stichleitung.</p>		
1.2.40	1,000	St		
		<p>AWUG Einbruch Kommunikationsanschluss LTE redundant IP-Netz 8Eingänge STLB-Bau 2024-04 063 3493</p> <p>Automatisches Wähl- und Übertragungsgerät (AWUG) DIN EN 50136-1 (VDE 0830-5-1) für Einbruchmeldeanlagen, mit Zulassung der zuständigen Behörde für das Fernmeldewesen, Testmeldungen höchstens alle 25 h, Meldungsweitergabe DIN EN 50131-1 (VDE 0830-2-1), Ausführung des Kommunikationsanschlusses der Gefahrenmeldeanlage zur Kommunikation über ein LTE-Netz, einschl. aller Komponenten der LTE-Übertragungseinheit wie LTE-Modem, abgesetzter LTE-Antenne, einschl. Montagekonsole, SIM-Karte vorh., Länge der Antennenleitung über 30 bis 50 m, Übertragungsprotokoll VdS 2465-1, Ausführung des redundanten Kommunikationsanschlusses der Gefahrenmeldeanlage in IP-Technik zum Anschluss an einen Universal-IP-Anschluss eines öffentlichen Providers, Netzabschlusseinheit des Providers vorh., Übertragungsprotokoll redundanter Kommunikationsanschluss VdS 2465-1, mit 8 Eingängen, überwacht, geeignet für die Übertragung zum Empfangsgerät der am Einbauort zuständigen hilfeleistenden Stelle, Energieversorgung aus der Zentrale.</p>		
	1,000	St		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.2.130	80,000	St		
	Eingabebaustein 3 Eingänge			
	STLB-Bau 2024-04 063 5235			
	Eingabebaustein, Anschluss in Bustechnik, mit bidirektionalem Kurzschlussisolator, mit 3 Eingängen, überwacht, einschl. Parametrierung von mind. 5 logischen Verknüpfungen je Eingang/Kontakt, Energieversorgung aus der Zentrale über Busleitung, Gehäuse für Unterputzmontage, mit Sabotagekontakt.			
1.2.140	210,000	St		
	Ausgabebaustein 2Ausgänge			
	STLB-Bau 2024-04 063 5235			
	Ausgabebaustein, Anschluss in Bustechnik, mit bidirektionalem Kurzschlussisolator, mit 2 Ausgängen, überwacht, einschl. Parametrierung von mind. 5 logischen Verknüpfungen je Ausgang/Kontakt, Energieversorgung aus der Zentrale über Busleitung, Gehäuse für Unterputzmontage, mit Sabotagekontakt.			
1.2.150	4,000	St		
	Ein-/Ausgabebaustein 1 Ausgang 2 Eingänge			
	STLB-Bau 2024-04 063 5235			
	Ein-/Ausgabebaustein, Anschluss in Bustechnik, mit bidirektionalem Kurzschlussisolator, mit einem Ausgang, überwacht, einschl. Parametrierung von mind. 5 logischen Verknüpfungen je Ausgang/Kontakt, mit 2 Eingängen, überwacht, einschl. Parametrierung von mind. 5 logischen Verknüpfungen je Eingang/Kontakt, Energieversorgung aus der Zentrale über Busleitung, Gehäuse für Unterputzmontage, mit Sabotagekontakt.			
1.2.160	10,000	St		
	Ein-/Ausgabebaustein 3 Ausgänge 5 Eingänge			
	STLB-Bau 2024-04 063 5235			
	Ein-/Ausgabebaustein, Anschluss in Bustechnik, mit bidirektionalem Kurzschlussisolator, mit 3 Ausgängen, überwacht, einschl. Parametrierung von mind. 5 logischen Verknüpfungen je Ausgang/Kontakt, mit 5 Eingängen, überwacht, einschl. Parametrierung von mind. 5 logischen Verknüpfungen je Eingang/Kontakt, Energieversorgung aus der Zentrale über Busleitung, Gehäuse für Unterputzmontage, mit Sabotagekontakt.			
1.2.170	50,000	St		
	Ein-/Ausgabebaustein 6 Ausgänge 5 Eingänge			
	STLB-Bau 2024-04 063 5235			
	Ein-/Ausgabebaustein, Anschluss in Bustechnik, mit bidirektionalem Kurzschlussisolator, mit 6 Ausgängen, überwacht, einschl. Parametrierung von mind. 5 logischen Verknüpfungen je Ausgang/Kontakt, mit 5 Eingängen, überwacht, einschl. Parametrierung von mind. 5 logischen Verknüpfungen je Eingang/Kontakt, Energieversorgung aus der Zentrale über Busleitung, Gehäuse für Unterputzmontage, mit Sabotagekontakt.			
1.2.180	10,000	St		
	Ein-/Ausgabebaustein Türen			
	Ein-/Ausgabebaustein, Anschluss in Bustechnik, mit bidirektionalem Kurzschlussisolator, mit 1 Schnittstelle für Leseinheiten mit Sperrelement, mit 5 Transistorausgängen überwacht, mit 1 Ausgang potentialfrei nicht überwacht für Türöffner, einschl. Parametrierung von mind. 5 logischen Verknüpfungen je Ausgang/Kontakt, mit 4 Eingängen, überwacht, einschl. Parametrierung von mind. 5 logischen Verknüpfungen je Eingang/Kontakt, Energieversorgung aus der Zentrale über Busleitung, Gehäuse für Unterputzmontage, mit Sabotagekontakt.			
1.2.190	12,000	St		
	Kabelübergang verdeckter Einbau Falze Stahl niro Durchm. 11mm			
	STLB-Bau 2024-04 063 5726			
	Flexibler Kabelübergang, zum verdeckten und bündigen Einbau in Tür-/Fensterfalze, nichtrostender Stahl, Durchmesser 11 mm, Öffnungswinkel mind. 100 Grad.			
1.2.200	10,000	St		
	Einr. zum Scharf-/Unscharfschalten geistig/elektr. Transponderprüfung			
	STLB-Bau 2024-04 063 3516			
	Schalteinrichtung zum Scharf-/Unscharfschalten, als Kombination geistig und elektrisch, Sicherheitsgrad 3, Tastatur mit mind. 10 Tasten, Prüfung der Betätigungsberechtigung über Transponder, mit Leuchtdiodenanzeige.			
1.2.210	4,000	St		
	Mehr-/Minderpreis Parametrierung 1Verknüpfung Ausgang/Kontakt			
	STLB-Bau 2024-04 063 5238			

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.3		Zutrittskontrollanlage		
1.3.10		Zutrittskontrollzentrale Schutzgrad 3 500Benutzer STLB-Bau 2024-04 064 5362 Zutrittskontrollzentrale DIN EN 60839-11-1 (VDE 0830-8-11-1), Schutzgrad 3, - für mind. 32 Zutrittspunkte mit je einer Identifikationsmerkmalserfassungseinheit, - für mind. 16 Zutrittspunkte mit je 2 Identifikationsmerkmalserfassungseinheiten, - mit LAN-Ethernet-Schnittstelle zu peripheren Geräten, TCP/IP, Speicherung aller Daten mind. 128-Bit-verschlüsselt, dynamisch, - für mind. 500 Benutzer, - Zutrittsklasse B (mit Protokollierung und Zeitzonen), jedem Zutrittspunkt frei zuzuordnende 2 Zeitfenster pro Kalendertag, - mit einer LAN-Schnittstelle (TCP/IP), zur Vernetzung mit weiteren Zutrittskontrollzentralen einschl. Hard- und Software für je ein Leitungsende, Datenübertragung mind. 128-Bit-verschlüsselt, - mit einer LAN-Schnittstelle (TCP/IP), zur Vernetzung mit einem anderen System einschl. Hard- und Software für je ein Leitungsende, Bedieneinrichtung wird gesondert vergütet, Schnittstelle zum zentralen Bedien-Server (ZK) über LAN (TCP/IP), einschl. Hard- und Software für beide Leitungsenden, physikalischer Leitungsweg vorh., . 1,000 St		
1.3.20		Bedieneinr. PC Hard- Software STLB-Bau 2024-04 064 5361 Bedieneinrichtung als PC mit grafischer Benutzeroberfläche, mit einem derzeit unterstützten und verfügbaren Betriebssystem, sämtliche Texte auf allen Bildschirmen, allen Displays sowie auf Papierausdrucken und in sonstigen Ausgabedateien in deutscher Sprache, Standzeit der Hardware MTBF 4000 h, einschl. aller Hard- und Software-Komponenten zur Parametrierung, Administration, Protokollierung und Auswertung aller Daten der Zutrittskontrollzentrale(n), mit definierbarer Kalenderfunktion, mit automatischer Sommer-/Winterzeitumstellung, mit definierbarer Druckfunktion, Speicherung aller Daten in der Betriebsdatenbank mind. 128-Bit-verschlüsselt, mit mind. 10 unterschiedlich definierbaren Benutzerprofilen hinsichtlich Schreib-/Lese-/Administratorrechten je Mandant (Firma), einschl. 5 Software-Lizenzen zur Anschaltung weiterer Bedienplätze über Browser-Oberfläche, mit Streamer, . 1,000 St		
1.3.30		Software Besucherverwaltung STLB-Bau 2024-04 064 5338 Software-Modul zur Besucherverwaltung über alle Bedienplätze, für 500 Besucherstammdatensätze mit je 20 Datenfeldern, weitere Funktionen gemäß Anforderungen an die Bedien-Software. 1,000 St		
1.3.40		Parametrierung Zutrittskontrollanl.Türrieg.mechatr. STLB-Bau 2024-04 064 5500 Parametrierung von Funktionen und Anlagenteilen der Zutrittskontrollanlage mit mechatronischen Türver- und -entriegelungseinrichtungen, mit Stammdateneingabe und Sicherung einschl. aller Zuordnungen, ohne biometrische Daten: zur jeweils freien Konfiguration von - einem Administratorkonto, - 2 Bedienerkonten, - einem Doppel-Login, - 500 Benutzer-Stammdatensätzen, mit je 20 Datenfeldern, Benutzer-Stammdatensätze werden vom AG gestellt als Datentabelle in elektronischer Form, - einer Stammdatensatz-Druckliste,		

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		- einer Anlagenparameter-Druckliste, - einer Bewegungsdaten-Druckliste, - einer zyklischen Datenspeicherung, -sicherung, - einer manuellen Datenspeicherung, -sicherung, - einer Datenspeicherung, -sicherung nach Datensatzänderungen/-neuaufnahme, - von mind. 500 mechatronischen Türver-/entriegelungseinrichtungen, - mind. 20 Berechtigungsgruppen, - Zuordnung einer Berechtigungsgruppe zu jedem Benutzer-Stammdatensatz.		
1.3.50	1,000	St		
		Parametrierung Zutrittspunkt STLB-Bau 2024-04 064 5545 Parametrierung von Öffner-, Überwachungs- und Verzögerungszeiten eines Zutrittspunktes mit einer Tür und einem Leser, Schutzgrad 3 DIN EN 60839-11-1.		
1.3.60	4,000	St		
		Parametrierung Zutrittspunkt STLB-Bau 2024-04 064 5545 Parametrierung von Öffner-, Überwachungs- und Verzögerungszeiten eines Zutrittspunktes mit einer Tür und 2 Lesern, Schutzgrad 3 DIN EN 60839-11-1.		
1.3.70	8,000	St		
		Parametrierung Alarmmeldungen STLB-Bau 2024-04 064 5544 Parametrierung von Alarmmeldungen, bei Bedrohung, bei unberechtigtem Zutrittsversuch, bei Sabotage, bei überschrittener Türöffnungszeit, bei Geräte- und Anlagenstörung, zur Weitergabe der Meldung an Bedienplatz.		
1.3.80	50,000	St		
		Chipkartenleser Zutrittskontrollanlage Durchzugleser Fingerabdruck UP- STLB-Bau 2024-04 064 3505 Aktiver kontaktloser Chipkartenleser (Transponderleser) verschlüsselte Datenübertragung mit 128-Bit dynamisch (AES), für Zutrittskontrollanlage, zur Verwendung an einem Zutrittspunkt Schutzgrad 3 DIN EN 60839-11-1, zum Lesen und Schreiben von Daten auf den Identifikationsmerkmalträger, als Durchzugleser, für Karten im ID-1-Format ISO/IEC 7816-1 und ISO/IEC 7816-2, L/B/D 85,7/54/0,76 mm, zur Erkennung des Fingerabdrucks, Erfassungsbereich bei ID-1-Karten mind. 5 mm und max. 40 mm, mit automatisch zeitabhängigem, manuell veranlasstem und ereignisabhängigem Schlüsselwechsel bei der Kommunikation zwischen Leser und Transponder, Speicherung der Identifikationsmerkmale auf dem Identifikationsmerkmalträger, mit Tastatur mit mind. 10 Tasten, mit potentialfreiem Wechselkontakt zur Ansteuerung des Türöffners, belastbar bis 24 V AC/DC, 2 A, Lesequittierung akustisch und optisch, mit verschiedenfarbigen LED, mit Anzeige für Karte gültig/ungültig, mit Gehäuse für Unterputzmontage, Schutzart IP 3X DIN EN 60529 (VDE 0470-1), mit Überwachungskontakt gegen Sabotage, Anschluss an den Rechner über Ethernet.		
1.3.90	4,000	St		
		Schlüsselanhänger Chip STLB-Bau 2024-04 064 5404 Identifikationsmerkmalträger als Schlüsselanhänger, mit kontaktlosem Chip (RF-ID), les- und beschreibbar, Ablage der Daten auf dem Identifikationsmerkmalträger mind. 128-Bit-verschlüsselt, verschlüsselte Datenübertragung mit 128-Bit dynamisch (AES), neutrale Oberfläche, codiert, nummeriert, max. 20-stellig.		
1.3.100	500,000	St		
		Vernetzung Zutrittskontrollzentrale mit Einbruchmeldezentrale Herstellung einer bidirektionalen Schnittstelle zwischen der Zutrittskontrollanlage (ZKA) und der Einbruchmeldeanlage (EMA). Verknüpfung zur dynamischen Steuerung der Zutrittsrechte in Abhängigkeit vom Zustand der EMA. Sicherstellung der VdS-konformen Integration gemäß DIN VDE 0833-3 (EMA) und DIN EN 60839-11-1 (Zutrittskontrolle). Schnittstellenmodul für die Verbindung zwischen ZKA und EMA Türsteuerungen und Magnetkontakte zur Realisierung der Scharf-/Unscharfschaltung Protokollanbindung für das Gefahrenmanagementsystem (GMS) Normen und Richtlinien DIN VDE 0833-3 (EMA-Anforderungen) DIN EN 60839-11-1 (Zutrittskontrolle)		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

1.4 **Videüberwachungsanlage**

1.4.10 **IP-Farb-Kamera IR-Filter Full-HD Varifokal-Objektiv Wandmontage Ausleg
STLB-Bau 2024-04 063 3504**

IP-Farb-Kamera, mit ein-/ausschwenkbarem IR-Filter, automatisch umschaltend zwischen Schwarzweiß und Farbe DIN EN 62676-1-1 (VDE 0830-7-5-11), DIN EN 62676-1-2 (VDE 0830-7-5-12), DIN EN 62676-4 (VDE 0830-71-4),

- mit DGUV-Zulassung,
- Systemzeit über einen übergeordneten Zeitserver synchronisierbar,
- ONVIF-konform,
- mit automatischer Helligkeitsregelung,
- Auflösung des optischen Sensors mind. 1920 x 1080 Bildpunkte (Full-HD),
- Energieversorgung über Ethernet (PoE, IEEE 802.3af) und mit zusätzlichem Anschluss für externe Stromversorgung,
- Übertragung des Videosignals über 100 MBit-Ethernet,
- TCP/IP,
- als ein H.265-Stream,
- mit HTTPS-Verschlüsselung,
- Parametrierung über Netzwerk,
- mit Gegenlichtkompensation,
- mit Spitzlichtaustattung,
- einschl. Varifokal-Objektiv mit variabler elektromotorisch verstellbarer Brennweite und Fokussierung,
- und elektromechanisch betätigter Blende, gesteuert durch die Kamera,
- lokale Speicherkapazität mind. 256 GB,
- ausgelegt für einen Dauerbetrieb von 24 Stunden an 7 Tagen je Woche,
- integrierter IR-LED-Scheinwerfer, Reichweite bis 30 m,
- Stromversorgung Gerät mit Netzteil,
- Wandmontage einschl. Ausleger.

12,000 St

1.4.20 **IP-Dome-Farb-Kamera IR-Filter Full-HD Varifokal-Objektiv Schwenk-Neige
STLB-Bau 2024-04 063 3504**

IP-Dome-Farb-Kamera, mit ein-/ausschwenkbarem IR-Filter DIN EN 62676-1-1 (VDE 0830-7-5-11), DIN EN 62676-1-2 (VDE 0830-7-5-12), DIN EN 62676-4 (VDE 0830-71-4),

- mit DGUV-Zulassung,
- Systemzeit über einen übergeordneten Zeitserver synchronisierbar,
- ONVIF-konform,
- mit automatischer Helligkeitsregelung,
- Auflösung des optischen Sensors mind. 1920 x 1080 Bildpunkte (Full-HD),
- mit Aktivierung des Alarmausganges bei Änderung der Bildinformation,
- Energieversorgung über Ethernet (PoE, IEEE 802.3af) und mit zusätzlichem Anschluss für externe Stromversorgung,
- Übertragung des Videosignals über 100 MBit-Ethernet,
- TCP/IP,
- als ein H.265-Stream,

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Kamerastreams aus den angeschlossenen Systemen, frei konfigurierbare Schaltflächen in den Lageplänen für einen potentialfreien Kontakt je Videoquelle, frei konfigurierbare Schaltflächen in den Lageplänen für virtuelle Kontakte, Web-Zugriffe nur für Parametrierung zulässig, keine Zugriffe auf Bilder, Daten und Videostreams, Konzepte müssen mit dem CERT des AG abgestimmt/ koordiniert werden, MS Windows Server 2022,

1.4.80 1,000 St **Digitales Video-Aufzeichnungsgerät 25Bilder/s Full-HD Aufzeichnungsdau**
STLB-Bau 2024-04 063 5703

Digitales Video-Aufzeichnungsgerät, Systemzeit über einen übergeordneten Zeitserver synchronisierbar, mit integrierter Videosensorik und integriertem Videomanagementsystem, einschl. aller Hard- und Softwarekomponenten, mit DGUV-Zulassung, Aufzeichnungsrate je Kanal mind. 25 Bild/s, Bildauflösung mind. 1920 x 1080 Punkte (Full-HD), Darstellung des Objektes in einer Größe geeignet zum Identifizieren DIN EN 62676-4 (VDE 0830-71-4), Aufzeichnungsdauer mind. 7 Tage, Aufzeichnung permanent mit Überschreiben der ältesten Daten bei Erreichen der Kapazitätsgrenze, mit mind. 30 Alarmeingängen, Aufzeichnung gesteuert durch jeden Alarmeingang und durch Änderung der Bildinformation, Zuordnung der Alarmeingänge zu mind. 4 Aufzeichnungskanälen frei wählbar, Duplexbetrieb (gleichzeitiges Aufzeichnen und Betrachten des Live-Bildes), mit Videosignalüberwachung einschl. Anzeige am Monitor und Aktivierung eines Alarmausganges, Bildauslagerung auf ein externes Medium, Datensicherung auf ein externes Netzwerk-Laufwerk, mit weiteren Funktionen:

Aufzeichnung von An- und Abmelden der Benutzer, Videosignalausfall, Systemstörungen, Alarmen, Systemstart und -ende,

mind. 5 Benutzer, alle gleichzeitig einlogbar,

mind. 2 Benutzerlevel mit den frei zuordenbaren Berechtigungen: Live-Zugriff auf frei definierbare Kameras, Playback, Steuern der beweglichen Kameras, Exportieren von Dateien, Administratoraufgaben,

Schnittstelle (Hard- und Software) zu einem übergeordneten LDAP-Server,

Auslagern sämtlicher Parametrierungs- und Konfigurationsdaten auf einen optischen Datenträger, einschl. erforderlicher Hardware,

Schnittstelle zum Einlesen und Abspeichern zusätzlicher Daten und Zuordnung zu einem konkreten Ereignis und Bild, Datenmenge und -format,

Suche nach Datum und Zeit je Kamera,

Suche im Logbuch über Filterfunktion zu allen aufgezeichneten Ereignissen und Störungen,

zeitsynchrone Wiedergabe von 8 frei wählbaren Kameras,

Meldung von Systemausfällen bzw. Systemstörungen über einen potentialfreien Kontakt (Ruhestromprinzip) und automatischem Neustart des Systems, Weiterleitung von Systemstörungen, Videosignalausfällen und Systemneustart,

per E-Mail an 5 frei definierbare Adressen,

Übertragung eines Kamera-Livebildes, ausgelöst durch ein Ereignis, zu abgesetzten, frei definierbaren Bedienplätzen,

Darstellung von Ereignistexten, je Ereigniskanal 10 verschiedene Texte zu je 40 Zeichen,

logisch verknüpfbar mit mind. 4 unterschiedlichen, aus allen Ereigniskanälen wählbaren Ereignissen, dargestellt auf einem Monitor in tabellarischer Form mit Angabe von Datum und Uhrzeit der Auslösung, Reihenfolge frei wählbar, ausgelegt für einen Dauerbetrieb von 24 Stunden an 7 Tagen je Woche,

einschl. aller Parametrierungen entsprechend den Nutzungsbedingungen.

1.4.90 1,000 St **Parametrierung Videomanagementsyst.**
STLB-Bau 2024-04 063 6226

Parametrierung eines Videomanagementsystems durch

- Einspielen der aktuellen zum vorh. Betriebssystem passenden Patches, Zeit- und Datumssynchronisation und Eingabe von IP-Adresse, Subnetzmaske, Gateway, nutzerspezifisches Administratorpasswort und -anmeldenname,

- Einrichten von 2 Benutzern einschl. Zuweisen je eines Benutzerprofiles,

- Konfiguration einer Schnittstelle für Daten externer Systeme,

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

und Trennblättern, Pläne werden als CAD-Datei vom AG gestellt.

1,000 St

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

1.5		Brandmeldeanlage		
		Brandmeldeanlage Standardbesch Ausführung Meldeanlagen		
		STLB-Bau 2024-04 000 3526		
		Brandmeldeanlagen sind auszuführen nach		
		- DIN VDE 0833-1 (VDE 0833-1), DIN VDE 0833-2 (VDE 0833-2),		
		- DIN 14675,		
		anwenderbezogene Bedienteile und Anzeigen beschriftet in deutscher Sprache.		
1.5.10		Brandmelderzentrale Anz 12 St 20 überwachte Ausgänge Überbrückungszeit		
		STLB-Bau 2024-04 063 8229		
		Brandmelderzentrale DIN 14675, DIN VDE 0833-1 (VDE 0833-1), DIN VDE 0833-2 (VDE 0833-2), DIN EN 54-2, DIN EN 54-4 und DIN EN 54-13,		
		- ausgebaut mit Ringleitungen,		
		- insgesamt ausbaubare Ringleitungen		
		- Energieversorgung der Signalgeber aus der Zentrale und vor Ort,		
		- ausgebaut mit Meldergruppen,		
		- mit redundanter Schnittstelle zum Feuerwehr-Anzeigetableau,		
		- mit redundanter Schnittstelle zum Feuerwehr-Bedienfeld,		
		- mit Schnittstelle zum Feuerwehr-Schlüsseldepot,		
		- mit Schnittstelle zum Feuerwehr-Freischaltelement,		
		- mit Schnittstelle zu Rundumkennleuchte/Blitzleuchte für Feuerwehrzufahrt,		
		- mit einer Schnittstelle zu abgesetzter Anzeigeeinheit geeignet für Datenübertragung bis zu 25 m,		
		- mit 20 überwachten Ausgängen, für 2 Alarmierungsbereiche je Ausgang zur Ansteuerung von Signalgebern,		
		- mit digitaler Registriereinheit,		
		- Anzeige Alarmzustände durch alphanumerisches Display,		
		- Ausgang zur Ansteuerung von einer Übertragungseinrichtung für Brandmeldungen an eine zugelassene hilfeleistende Stelle,		
		- Ausgänge zur Ansteuerung von 2 Brandschutzeinrichtungen,		
		- Ausgänge (Standardschnittstelle Löschen DIN VDE 0833-2 (VDE 0833-2)) zur Ansteuerung von einer Feuerlöschzentrale, für einen Löschbereich je Feuerlöschzentrale,		
		- mit 4 potentialfreien Ausgangskontakten, einschl. Parametrierung von bis zu 5 logischen Verknüpfungen je Kontakt,		
		- ausgerüstet zum Anschluss an ein übergeordnetes System, Übertragung der Alarmmeldungen über Leitung (physikalischer Stromweg, Kontakt),		
		- mit Ersatzstromversorgung, für eine Überbrückungszeit von 72 h, Alarmierungszeit mind. 0,5 h, Betriebsart TM (technische Maßnahmen) DIN VDE 0833-2 (VDE 0833-2), Alarmierung programmierbar in Zweimeldungsabhängigkeit Typ A (Alarmzwischenspeicherung),		
		.		
	1,000	St		
1.5.20		Erstinformationsstelle Feuerwehr Gehäuse Stahl besch Schließzylinder A		
		STLB-Bau 2024-04 063 3522		
		Erstinformationsstelle für die Feuerwehr, Kartenaufnahme für Vollausbau der Meldeanlage, Gehäuse aus beschichtetem Stahl, einschl. Schließzylinder DIN 18252, in Aufputzmontage, mit Einbauplatz für Feuerwehr-Bedienfeld, -Anzeigetableau und Handfeuermelder.		
	1,000	St		
1.5.30		Feuerw.Bedienfeld Gehäuse Stahl besch IP3X Schließzylinder		
		STLB-Bau 2024-04 063 3524		
		Feuerwehr-Bedienfeld DIN 14661, in vorh. Erstinformationsstelle Feuerwehr, Gehäuse aus		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.5.140	130,000	St		
1.5.150	380,000	St		
1.5.160	30,000	St		
1.5.170	10,000	St		
1.5.180	2,000	St		
1.5.190	20,000	St		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.5.200	10,000	St		
	Eingabebaustein 4Eingänge STLB-Bau 2024-04 063 5235 Eingabebaustein, Anschluss in Bustechnik, mit bidirektionalem Kurzschlussisolator, mit 4 Eingängen, überwacht, einschl. Parametrierung von mind. 5 logischen Verknüpfungen je Eingang/Kontakt, Energieversorgung aus der Zentrale über Busleitung, Gehäuse für Aufputzmontage, mit Sabotagekontakt.			
1.5.210	2,000	St		
	Ein-/Ausgabebaustein 4Ausgänge 4Eingänge STLB-Bau 2024-04 063 5235 Ein-/Ausgabebaustein, Anschluss in Bustechnik, mit bidirektionalem Kurzschlussisolator, mit 4 Ausgängen, überwacht, einschl. Parametrierung von mind. 5 logischen Verknüpfungen je Ausgang/Kontakt, mit 4 Eingängen, überwacht, einschl. Parametrierung von mind. 5 logischen Verknüpfungen je Eingang/Kontakt, Energieversorgung aus der Zentrale über Busleitung, Gehäuse für Aufputzmontage, mit Sabotagekontakt.			
1.5.220	2,000	St		
	Überwachungsbaustein Ltg Kurzschluss Unterbrechung STLB-Bau 2024-04 063 5626 Baustein zur Überwachung der Energieversorgungsleitung auf Kurzschluss und Unterbrechung mit Meldungsweitergabe an die Zentrale über die Ringbusleitung.			
1.5.230	8,000	St		
	Signalgeber akustisch Schallgeber elektronisch Typ A STLB-Bau 2024-04 063 3494 Signalgeber, akustisch, Übertragungsweg überwacht, für Alarmierungseinrichtung einer Brandmeldeanlage, DIN EN 54-3, als elektronischer Schallgeber, Typ A (für die Anwendung in Gebäuden), Energieversorgung aus der Zentrale ringbusversorgt über Busleitung, mit bidirektionalem Kurzschlussisolator, Schalldruckpegel mind. 95 dB(A), in Aufputzausführung einschl. systemgebundenem Zubehör.			
1.5.240	40,000	St		
	Signalgeber optisch akustisch Schallgeber Blinkleuchte rot 1Hz Typ A K STLB-Bau 2024-04 063 3494 Signalgeber, optisch und akustisch, Übertragungsweg überwacht, für Alarmierungseinrichtung einer Brandmeldeanlage, DIN EN 54-3, DIN EN 54-23, als elektronischer Schallgeber und Blinkleuchte, Lichtfarbe rot, Blinkfrequenz 1 Hz, Typ A (für die Anwendung in Gebäuden), für Deckenmontage, Kategorie C, Anbauhöhe über 3 bis 6 m bei Deckenmontage, Durchmesser des Signalisierungsbereiches bis 10 m, Farbton weiß, Energieversorgung aus der Zentrale ringbusversorgt über Busleitung, mit bidirektionalem Kurzschlussisolator, Schalldruckpegel mind. 95 dB(A), in Aufputzausführung einschl. systemgebundenem Zubehör, Arbeitshöhe des Montageortes bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts.			
1.5.250	20,000	St		
	AWUG Brand Kommunikationsanschluss LTE redundant IP-Netz 8Eingänge STLB-Bau 2024-04 063 3493 Automatisches Wähl- und Übertragungsgerät (AWUG) DIN EN 54-21 für Brandmeldeanlagen, mit Zulassung der zuständigen Behörde für das Fernmeldewesen, Testmeldungen höchstens alle 25 h, Meldungsweitergabe DIN 14675, Ausführung des Kommunikationsanschlusses der Gefahrenmeldeanlage zur Kommunikation über ein LTE-Netz, einschl. aller Komponenten der LTE-Übertragungseinheit wie LTE-Modem, abgesetzter LTE-Antenne, einschl. Montagekonsole, SIM-Karte vorh., Länge der Antennenleitung bis 5 m, Ausführung des redundanten Kommunikationsanschlusses der Gefahrenmeldeanlage in IP-Technik zum Anschluss an einen Universal-IP-Anschluss eines öffentlichen Providers, Netzabschlusseinheit des Providers vorh., mit 8 Eingängen, überwacht, geeignet für die Übertragung zum Empfangsgerät der am Einbauort zuständigen hilfeleistenden Stelle, Energieversorgung aus der Zentrale.			
1.5.260	1,000	St		
	Energieversorgungseinheit Brand Brandmelderzentralenfunktion STLB-Bau 2024-04 063 5345 Energieversorgungseinheit DIN EN 54-4, mit Störmeldeanzeige am Gerät und Weiterleitung an die Zentrale, zur Zusatzversorgung von Brandmelderzentralen, Überbrückungszeit wie Zentrale, Bemessungsbetriebsstrom wie Zentrale, Bemessungsbetriebsstrom 2 A, Gehäuse für Aufputzmontage.			
1.5.270	8,000	St		
	Bidirekt.Kurzschlussisolator AP-Montage STLB-Bau 2024-04 063 6373			

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
STLB-Bau 2024-04 064 5542				
Schulung und Einweisung des technischen Bedienpersonals zur sachgerechten Bedienung, Betrieb und Instandhaltung der Brandmeldeanlage DIN VDE 0833-1 (VDE 0833-1), zur Erstinbetriebnahme, vor Ort, Teilnehmer erhalten ein Zertifikat DIN EN ISO 9001,				
	1,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

1.6 **Gefahrenmanagementsystem**

Gefahrenmanagementsystem zur Aufschaltung, Visualisierung und zentrale

Gefahrenmanagementsystem zur Aufschaltung, Visualisierung und zentralen Bedienung nachfolgender Systeme (Endzustand nach Sanierung Gebäude M8).

Brandmeldeanlage

Melder: 450

Steuergruppen: 8

Zentralen: 1

Zutrittskontrolle

Türen: 20

Controller: 20

Videoüberwachung

Kameras:48

Rekorder/Server:1

Einbruchmeldeanlage

Melder:2127

Meldergruppe:15

Schließbereiche:15

Zentrale:2

Gegensprechanlage

Sprechstellen:12

Zentralen:1

Steuerungen:12

Fluchttürsteuerung

Türen: 10

Aufzüge

Sprechstellen:2

Zentralen:2

Steuerungen:2

Behindertennotruf

Zentralen: 4

TGA

Meldungen: 20

Software für das Bedienen und Beobachten einschl. der erforderlichen Programme für die Systemverwaltung und Managementfunktionen. Die Programme beinhalten die Rechte zur bestimmungsgemäßen Nutzung gemäß Lizenzbedingungen. Anwendungs- und nutzerspezifische Parametrierungen der Programme sind an dieser Stelle nicht enthalten, sie sind Bestandteil der Funktionen oder besondere Leistungen.

Programme der Systemverwaltung bestehend aus:

Systemselbstüberwachung und -diagnose zum Anzeigen der Auslastung von CPU, Hauptspeicher, Massenspeicher und Netzwerk(en) sowie von Störungen der Hardware-Einrichtungen, der Kommunikation und von Programmabläufen,

Systemaktivitätenliste zum Aufzeichnen aller Aktivitäten der Selbstüberwachung und Diagnose in

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

einer Systemdatei und im Archivierungssystem, mit Möglichkeit der Anzeige des Dateiinhaltes auf Bildschirm oder Protokollierung auf Drucker,

- Benutzeradressen-System zur Verwaltung der vorgegebenen Benutzeradressen-Struktur,
- Systemzugriffsschutz zum Schutz gegen unbefugte Bedienung und zur Steuerung der zugelassenen Bedienfunktionen pro Bediener, wobei eine höhere Zugriffsebene die Rechte aller niedrigeren Ebenen einschließt,
- An-/Abmelden der Bedienfreigabe durch den Bediener bzw. automatisches Abmelden nach Ablauf einer parametrierbaren Zeitspanne ohne Bedieneraktivitäten,
- Bedieneraktivitätenliste zum Aufzeichnen aller Bedienaktivitäten (z. B. An- und Abmelden, Befehlsausgaben, Quittierungen, Parameteränderungen, Änderungen des Zugriffsschutzes) in einer Systemdatei/Archivierungssystem mit der Möglichkeit der Anzeige des Dateiinhaltes auf dem Bildschirm oder Protokollierung auf dem Drucker.
- Datenarchivierung zur dauerhaften Sicherung von Systemdateien und von Informationen, die mit der Historisierung gespeichert wurden, die Daten werden auf ein externes Speichermedium übertragen und können von dort zurückgelesen werden.

Bedien- und Beobachtungsprogramme bestehend aus:

- Ereignisbehandlung mit Eintrag in die Ereignisliste bei Zustandswechsel, Zuordnung von Priorität, Zeitstempel, Quittierfordernis und Quittierererkennung, Benutzeradresse, Texten und Ausgabekategorien,
- Druckersteuerung für Zeilendruck zur Ausgabe von einzelnen Meldungen auf Endlospapier für die Ereignisprotokollierung, zur Ausgabe von Anlagenbildern, Listen, Zeitreihendiagrammen und formatierten Berichten sowie Ausgabe von Bildschirmkopien, Druck von Farbgrafiken, Steuerung der Druckqualität, Druckausgabe ereignis-, zeit-, und bedienergesteuert,
- Ausgabegeräte-Auswahlstrategie zur Zuordnung von Ausgabebefehlen zu Bildschirmgeräten und Druckern nach Kategorien, mit Erkennung und Meldung von fehlerhaften Ausgabegeräten und Umleitung von Ausgabebefehlen im Fehlerfall sowie mit zeit- und ereignisgesteuerter Umleitung,
- automatischer Wählvorgang bei Alarmmeldungen,
- Ausgabe als Datensatz,
- Ausgabe als E-Mail,
- mit Quittierung einer per Wählvorgang übertragenen Alarmmeldung am Empfangsort,
- Darstellung pro Benutzeradresse auf Ausgabegeräten mit folgenden zusätzlichen Angaben: Datum und Zeit sowie Zustand oder Wert und Einheit mit erläuterndem alphanumerischen Klartext, mit optischer Visualisierung durch Farbumschlag, Blinken oder bewegter Animation auf Sichtgeräten, mit Kennzeichnung Zustand/Wert als aktuell/alt, Grenzwerte mit erläuternden Texten, Unterscheidung von Meldungen nach Kategorien, Kennzeichnung von Stör- und Alarmmeldungen als quittiert/unquittiert, mit quittierbarer akustischer Signalisierung, Alarm in allen Bedienzuständen sichtbar im Sichtgeräte-Vordergrund,
- Ereignis-Anweisungstexte zur Ausgabe auf Bildschirm/Drucker im Anschluss an eine kommende Ereignismeldung entsprechend der Zuordnung von Anweisungstexten zu Benutzeradressen,
- Anzahl Anweisungstexte: für bis zu 1000 mit max. 80 Zeichen,
- Dialogsteuerung passend zur Hardware der Bedienstation(en) und der Zugriffsberechtigung des Bedieners,
- mit Benutzeroberfläche alphanumerisch und grafisch,
- mit Informationsanwahl und -darstellung gemäß Benutzeradressen-Struktur: alphanumerisch,
- Sprache Benutzeroberfläche: Deutsch,
- Bedienung mit Programmteilen für Anwahl und Anzeige bzw. Ausgabe für die geforderten Funktionen,
- Quittierung von Ereignismeldungen und akustischen Alarmen, mit Anwahl, Anzeige und Eingabe von Konfigurationsdaten,

Protokollprogramme bestehend aus:

- Ereignisprotokollierung zur Ausgabe von Zustandsänderungen auf Bildschirmen und Druckern gemäß den Bedien- und Beobachtungsprogrammen "Ereignisbehandlung", "Darstellung pro Benutzeradresse" und "Ereignis-Anweisungstexte",
- Übersichtsprotokollierung zur Ausgabe von Protokollen auf Bildschirmen/Druckern nach

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Anforderung durch Bediener oder durch Programme (zeit-/ereignisgesteuert), auswählbar nach verschiedenen Kriterien, z. B. Gebäuden/Räumen, Anlagenarten, einzelnen Anlagen, Informationsarten (z. B. Messwertübersicht, Zählwertübersicht), Informationszuständen (z. B. Störungsübersicht, Wartungsübersicht), die Auswahl eines Übersichtsprotokolls erfolgt z. B. durch Überschreiben von Teilen der Benutzeradresse mit Platzhalterzeichen (wild cards),

- Vorwahl Übersichtsprotokolle: mit speicher- und wiederauflaufbarer Vorwahl von Übersichtsprotokollen durch den Bediener,
- Vorwahl Protokollaufbau: mit Vorwahl des Protokollaufbaus (Layout) durch den Bediener,
- Editor für Protokolle: für das Layout von Protokollen und Statistiken,
- Editor für Grafiken/Anlagenbilder zum Erstellen/Ändern farbiger grafischer Darstellungen, als Hintergrundbild können Pixel- oder Vektorgrafiken in Standardformaten wie z. B. bmp, drw, dxf, gif, jpg, tif, wmf importiert werden, die Bilder werden aus freien Formen (z. B. Linie, Rechteck, Vieleck, Kreis) und/oder aus vordefinierten Symbolen/Makros zusammengesetzt, Symbole und Teilbilder werden einer Bibliothek entnommen, die der Benutzer erweitern kann, in ein Bild werden Bildvariablen eingefügt und mit einer Benutzeradresse verknüpft, die Variablen werden einer Variablen-Bibliothek entnommen, die der Benutzer erweitern kann, als Bildvariablen stehen z. B. Text-, Symbol-, Balken-, Diagramm-, Folgebild-, Befehlsvariablen zur Verfügung, die Bildaufschaltung erfolgt manuell oder automatisch durch ein Ereignis unter Berücksichtigung der Ereignispriorität, das nach einem Systemstart automatisch aufzuschaltende Startbild ist wählbar,
- Datenbank mit definiertem Speicherbereich,
- mit Programm für Historisierung in Datenbank zur Speicherung von Zustandsinformationen/Werten unter Angabe von Datum, Uhrzeit und Adresse, abhängig von einer parametrierbaren Zykluszeit oder ereignisgesteuert oder bei einer parametrierbaren Wertänderung,
- als Standard-Datenbank mit SQL-Abfrage,
- mit Programm für Import/Export systemfremder Daten.

Standardbesch Hardware Managem. Datenverarbeitungseinricht. Bedienstat
STLB-Bau 2024-04 000 4679

Die Hardware der Managementeinrichtungen besteht aus: Datenverarbeitungseinrichtungen, Speicher- und Archivierungsgeräten, Bedienstationen, Ausgabeeinheiten, Datenschnittstelleneinheiten, Schnittstellen zu Systemen mit besonderen Aufgaben, akustischen und optischen Signalgebern, einschl. Betriebssystem-Software und Treiber für die eingesetzte Hardware, sowie Rechte für die bestimmungsgemäße Nutzung gemäß Lizenzschein.

1.6.10

DV-Einr.

Datenverarbeitungseinrichtung, ausgelegt entsprechend Informationen Vortext und Datenschnittstelleneinheiten, für Einbau in Schaltschrank, Ausführung in Einschubtechnik einschl. Baugruppenträger, mit Schnittstellen für alle Bedienstationen, Ausgabegeräte und Eingabegeräte, zusätzliche Schnittstellen für Datenfernübertragungseinrichtung zu externen Ausgabeeinrichtungen gemäß separater Beschreibung des Bieters, mit Einrichtung zur System selbstüberwachung (Watchdog) einschl. potentialfreiem Kontakt für Meldungsanzeige, mit Uhrenbaustein zur Datum- und Uhrzeitsynchronisation aller Systemkomponenten,

Schnittstellen zum Automations-Netzwerk,

das Betriebssystem der Datenverarbeitungseinrichtung für Managementfunktionen ist ein Standardbetriebssystem mit Dokumentation in deutscher Sprache und enthält mind. folgende Funktionen: Netzwerkfähigkeit, alphanumerische und grafische Bedienoberflächen, Datenimport/-export in Standard-Dateiformaten, Diagnose und Meldung von Systemfehlern.

1,000 St

1.6.20

Software für Gefahrenmanagementsystem

Software für Managementsystem,

Spezifikationen gemäß Vorbemerkungen.

Lizenz für die Softwarenutzung für mind. 5 Benutzer ohne Laufzeitbeschränkung.

1,000 psch

1.6.30

Bedienstation

STLB-Bau 2024-04 070 4685

Bedienstation als Arbeitsplatzcomputer, bestehend aus Bildschirm, Tastatur, Zeigergerät und Zentraleinheit, Bildschirmdiagonale 60,96 cm (24 Zoll), Auflösung mind. WUXGA, 1920x1200 Pixel, Farbtiefe 16 bit, Anzeige farbig und grafikfähig, mit Schnittstelle zum Anschluss an das Management-Netzwerk.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.6.40	1,000	St		
Programmierung / Parametrierung Gefahrenmanagementsystem				
Programmierung / Parametrierung Gefahrenmanagementsystem				
Darstellen und Protokollieren von Alarm- und Störungsinformationen, grafisches Darstellen mit dynamischen Einblendungen, Speichern und Bereitstellen von Werten und Zuständen zum Austauschen von Daten mit Systemen für besondere Aufgaben.				
Mengen gemäß Vorbemerkungen.				
	1,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.7	Kabel- und Leitungsanlage			
	Vorbemerkungen Kabel-/ Leitungs-Verlegung			
	Die Herstellung der Kabelverlegesysteme erfolgt bauseitig zur Mitnutzung.			
	Bei der Leitungsverlegung ist auf einwandfreie saubere Lage der Kabel zu achten. Bei der Installation sind abgeschirmte Messleitungen mittels Trennsteg von den Leistungskabeln zu trennen.			
	Neu angelegte Kabelkanäle und Rohre (auch bauseits verlegte) dürfen nicht über 80 % ihres Fassungsvermögens gefüllt werden, um nachträgliche Ergänzungen zu ermöglichen.			
	Werden Kabel und Leitungen auf Kabelbühnen, -pritschen oder -wannen verlegt, so sind sie auszurichten, bei senkrechter Verlegung zu befestigen, auf Zug zu entlasten und ggf. mit einem Schutzblech zu umkleiden.			
	Grundsätzlich erfolgt die Kabelverlegung zu einzelnen Feldgeräten im Innenbereich mit Kunststoffpanzerrohr.			
	Beide Enden sind mit Kunststofffüllen zu versehen.			
	Werden Kabel durch Leerrohre zu Anschlussdosen von Sensoren geführt, so sind die Enden der Leerrohre abzudichten.			
	Kabel, Leitungen, Installationsrohre und -kanäle im Innenbereich sind nur in halogenfreier Ausführung zulässig.			
1.7.10		Fernmelde-Innenleitung halogenfrei J-H(St)H 2x2x0,8 Bd, Kabelrinne		
		Fernmelde-Innenleitung halogenfrei J-H(St)H 2x2x0,8 mm ² Bd, DIN VDE 0815		
		Lieferung in Teillängen und betriebsfertige		
		Verlegung auf Kabelrinnen oder in Rohr einziehen.		
	1.200,000	m		
1.7.20		Fernmelde-Innenleitung halogenfrei J-H(St)H 2x2x0,8 Bd, Unterhangdecke		
		Fernmelde-Innenleitung halogenfrei J-H(St)H 2x2x0,8 mm ² Bd, DIN VDE 0815		
		Lieferung in Teillängen und betriebsfertige		
		Verlegung in Unterhangdecken, in Kabelschlitzen, auf Kabelleitern inkl. anteiliger Befestigungsschellen, Schnellverleger oder Sammelhalterungen.		
	6.500,000	m		
1.7.30		Fernmelde-Innenleitung halogenfrei J-H(St)H 2x2x0,8 Bd, Mauerwerk		
		Fernmelde-Innenleitung halogenfrei J-H(St)H 2x2x0,8 mm ² Bd, DIN VDE 0815		
		Lieferung in Teillängen und betriebsfertige Verlegung in oder unter Putz einschl. Fräsarbeiten in Mauerwerk sowie Befestigung mit Iso-Nagelschellen.		
	400,000	m		
1.7.40		Fernmelde-Innenleitung halogenfrei J-H(St)H 4x2x0,8 Bd, Kabelrinne		
		Fernmelde-Innenleitung halogenfrei J-H(St)H 4x2x0,8 mm ² Bd, DIN VDE 0815		
		Lieferung in Teillängen und betriebsfertige		
		Verlegung auf Kabelrinnen oder in Rohr einziehen.		
	600,000	m		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.7.50				
		Fernmelde-Innenleitung halogenfrei J-H(St)H 4x2x0,8 Bd, Unterhangdecke		
		Fernmelde-Innenleitung halogenfrei J-H(St)H 4x2x0,8 mm2 Bd, DIN VDE 0815		
		Lieferung in Teillängen und betriebsfertige		
		Verlegung in Unterhangdecken, in Kabelschlitzen, auf Kabelleitern inkl. anteiliger Befestigungsschellen, Schnellverleger oder Sammelhalterungen.		
	1.400,000	m		
1.7.60				
		Fernmelde-Innenleitung halogenfrei J-H(St)H 4x2x0,8 Bd, Mauerwerk		
		Fernmelde-Innenleitung halogenfrei J-H(St)H 4x2x0,8 mm2 Bd, DIN VDE 0815		
		Lieferung in Teillängen und betriebsfertige Verlegung in oder unter Putz einschl. Fräsarbeiten in Mauerwerk sowie Befestigung mit Iso-Nagelschellen.		
	200,000	m		
1.7.70				
		Fernmelde-Innenleitung halogenfrei J-H(St)H 6x2x0,8 Bd, Kabelrinne		
		Fernmelde-Innenleitung halogenfrei J-H(St)H 6x2x0,8 mm2 Bd, DIN VDE 0815		
		Lieferung in Teillängen und betriebsfertige		
		Verlegung auf Kabelrinnen oder in Rohr einziehen.		
	600,000	m		
1.7.80				
		Fernmelde-Innenleitung halogenfrei J-H(St)H 6x2x0,8 Bd, Unterhangdecke		
		Fernmelde-Innenleitung halogenfrei J-H(St)H 6x2x0,8 mm2 Bd, DIN VDE 0815		
		Lieferung in Teillängen und betriebsfertige		
		Verlegung in Unterhangdecken, in Kabelschlitzen, auf Kabelleitern inkl. anteiliger Befestigungsschellen, Schnellverleger oder Sammelhalterungen.		
	500,000	m		
1.7.90				
		Fernmelde-Innenleitung halogenfrei J-H(St)H 10x2x0,8 Bd, Kabelrinne		
		Fernmelde-Innenleitung halogenfrei J-H(St)H 10x2x0,8 mm2 Bd, DIN VDE 0815		
		Lieferung in Teillängen und betriebsfertige		
		Verlegung auf Kabelrinnen oder in Rohr einziehen.		
	500,000	m		
1.7.100				
		Fernmelde-Innenleitung halogenfrei J-H(St)H 10x2x0,8 Bd, Unterhangdecke		
		Fernmelde-Innenleitung halogenfrei J-H(St)H 10x2x0,8 mm2 Bd, DIN VDE 0815		
		Lieferung in Teillängen und betriebsfertige		
		Verlegung in Unterhangdecken, in Kabelschlitzen, auf Kabelleitern inkl. anteiliger Befestigungsschellen, Schnellverleger oder Sammelhalterungen.		
	200,000	m		
1.7.110				
		Brandmeldekabel J-H(St)H 2x2x0,8 Bd, Kabelrinne		
		Brandmeldekabel J-H(St)H 2x2x0,8 Bd BMK rot oder mit roter Beschriftung nach VDE 0815.		
		Lieferung in Teillängen und betriebsfertige		
		Verlegung auf Kabelrinnen oder in Rohr einziehen.		
	600,000	m		
1.7.120				
		Brandmeldekabel J-H(St)H 2x2x0,8 Bd, Unterhangdecke		
		Brandmeldekabel J-H(St)H 2x2x0,8 Bd BMK rot oder mit roter Beschriftung nach VDE 0815.		
		Lieferung in Teillängen und betriebsfertige		
		Verlegung in Unterhangdecken, in Kabelschlitzen, auf Kabelleitern inkl. anteiliger Befestigungsschellen, Schnellverleger oder Sammelhalterungen.		
	4.500,000	m		
1.7.130				
		Brandmeldekabel J-H(St)H 2x2x0,8 Bd, Mauerwerk		
		Brandmeldekabel J-H(St)H 2x2x0,8 Bd BMK rot oder mit roter Beschriftung nach VDE 0815.		
		Lieferung in Teillängen und betriebsfertige Verlegung in oder unter Putz einschl. Fräsarbeiten		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		in Mauerwerk sowie Befestigung mit Iso-Nagelschellen.		
1.7.140	200,000 m	JE-H(St)H 2 x 2 x 0,8 E30, E30-Schellen JE-H(St)H 2 x 2 x 0,8 E30 als Sonderkabel für Brandmeldeanlagen (rot oder mit roter Beschriftung). nach VDE 0815 halogenfrei. Lieferung in Teillängen und betriebsfertige Verlegung auf E30-Schellen, inkl. Lieferung und Montage der E30-Schellen.	_____	_____
1.7.150	300,000 m	JE-H(St)H 4 x 2 x 0,8 E30, E30-Schellen JE-H(St)H 4 x 2 x 0,8 E30 als Sonderkabel für Brandmeldeanlagen (rot oder mit roter Beschriftung). nach VDE 0815 halogenfrei. Lieferung in Teillängen und betriebsfertige Verlegung auf E30-Schellen, inkl. Lieferung und Montage der E30-Schellen.	_____	_____
1.7.160	100,000 m	Fernmelde-Außenleitung A-2Y(L)2Y 2 x 2 x 0,8 mm2 Fernmelde-Außenleitung A-2Y(L)2Y 2 x 2 x 0,8 mm2, DIN VDE 0816-1 (VDE 0816-1), mit witterungs-, temperatur- und UV-beständigem Mantel, in Teillängen liefern und auf Pritschen und Wannen verlegen, in Elektroinstallationskanäle einlegen, in Leerrohre einziehen oder mit Kabelsammelhaltern verlegen, Sichern gegen Auftreten von Zugkräften, einschließlich aller Nebenarbeiten.	_____	_____
1.7.170	350,000 m	Fernmelde-Außenleitung A-2Y(L)2Y 4 x 2 x 0,8 mm2 Fernmelde-Außenleitung A-2Y(L)2Y 4 x 2 x 0,8 mm2, DIN VDE 0816-1 (VDE 0816-1), mit witterungs-, temperatur- und UV-beständigem Mantel, in Teillängen liefern und auf Pritschen und Wannen verlegen, in Elektroinstallationskanäle einlegen, in Leerrohre einziehen oder mit Kabelsammelhaltern verlegen, Sichern gegen Auftreten von Zugkräften, einschließlich aller Nebenarbeiten.	_____	_____
1.7.180	100,000 m	Flexible Steuerleitung halogenfrei HSLH-JZ 7 x 1,5 mm2 Flexible Steuerleitung halogenfrei HSLH-JZ 7 x 1,5 mm2, nach DIN EN 50525-2-51 (VDE	_____	_____

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	0285-525-2-51,			
	Verlegung in trockenen, feuchten und nassen Räumen, jedoch nicht im Freien. Weitgehend beständig gegen Öle, Fette und Chemikalien.			
	Leiter: Cu, feindrähtig, Klasse 5 VDE 0295, blank Aderisolation: aus thermoplastischem Kunststoff (PVC) Aderkennzeichnung: -JZ: Eine Ader grün-gelb, alle anderen schwarz mit weißem Zahlenaufdruck.			
	In Teillängen liefern und auf Pritschen und			
	Wannen verlegen, in Elektroinstallationskanäle			
	einlegen, in Leerrohre einziehen oder mit			
	Kabelsammelhaltern verlegen, Sichern gegen Auftreten			
	von Zugkräften, einschließlich aller Nebenarbeiten.			
1.7.190	200,000	m		
	Installations-Innenleitung halogenfrei NHXMH-J 3 x 1,5 mm²			
	Installations-Innenleitung halogenfrei NHXMH-J 3 x 1,5 mm ² ,			
	Nennspannung 0,6-1kV nach DIN VDE 0250-204 (VDE			
	0250-204), in Teillängen liefern und auf Pritschen und			
	Wannen verlegen, in Elektroinstallationskanäle			
	einlegen, in Leerrohre einziehen oder mit			
	Kabelsammelhaltern verlegen, Sichern gegen Auftreten			
	von Zugkräften, einschließlich aller Nebenarbeiten.			
1.7.200	200,000	m		
	Datenkabel für Innenbereich halogenfrei, Kat 7 Index A, 4 x 2 x AWG23			
	Datenkabel für den Innenbereich halogenfrei DIN EN 50288-9-1 (VDE 0819-9-1), Kategorie 7 Index A tiefgestellt DIN EN 50173-1, geschirmt, 4 x 2 x AWG23, in Elektroinstallationskanäle			
	einlegen, in Leerrohre			
	einziehen oder mit Kabelsammelhaltern verlegen, Sichern			
	gegen Auftreten von Zugkräften, einschließlich aller			
	Nebenarbeiten.			
1.7.210	800,000	m		
	Datenkabel für Außenbereich, Kat 7 Index A, 4 x 2 x AWG23			
	Datenkabel für den Außenbereich DIN EN 50288-9-1 (VDE			
	0819-9-1), Kategorie 7 Index A tiefgestellt DIN EN			
	50173-1, geschirmt, 4 x 2 x AWG23, mit witterungs-,			
	temperatur- und UV-beständigem Mantel, in			
	Elektroinstallationskanäle einlegen, in Leerrohre			
	einziehen oder mit Kabelsammelhaltern verlegen, Sichern			
	gegen Auftreten von Zugkräften, einschließlich aller			
	Nebenarbeiten.			
	100,000	m		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.7.220		Patchkabel halogenfrei - Kat. 6A (IEC) RJ45, 0,5 m Kupferpatchkabel halogenfrei Cat. .6A für die strukturierte Gebäudeverkabelung nach EN 50173-1 Länge 0,5 m		
	50,000	St		
1.7.230		Patchkabel halogenfrei - Kat. 6A (IEC) RJ45, 1 m Kupferpatchkabel halogenfrei Cat. .6A für die strukturierte Gebäudeverkabelung nach EN 50173-1 Länge 1 m		
	20,000	St		
1.7.240		LWL-Außenkabel 12 Fasern Singlemode LWL-Universalkabel für Verlegung im Innen- und Außenbereich, 12 Fasern, Singlemode 9/125 OS2, Aufbau gemäß VDE 0888, inkl. nichtmetallischem Nagetierschutz, UV-stabil Typ: A-DQ (ZN)B2Y 12E09 OS2 oder gleichwertig. Lieferung in Teillängen und betriebsfertige Verlegung auf Kabelrinnen, in Kabelgräben, in Brüstungs- / Leitungsführungskanälen oder in Rohr einziehen.		
	150,000	m		
1.7.250		LWL Patchkabel LC-LC 9/125µ OS2, 0,5 m LWL Patchkabel LC-LC 9/125µ OS2 Länge: 0,5 m Steckerbauform: LC-LC		
	4,000	St		
1.7.260		LWL-Faser konfektionieren LWL-Faser konfektionieren, Konfektionierung durch Fusionsspleiß.		
	8,000	St		
1.7.270		Elektroinstallationsrohr, Kunststoff, halogenfrei, EN20 Elektroinstallationsrohr, EN20 Elektroinstallationsrohr nach VDE 0605, DIN EN50086-1, DIN EN50086-2-2, Klassifizierung 2223, Maße nach DIN EN 60423, Werkstoff Kunststoff starr, halogenfrei, leichte Druckfestigkeit 320 N/5 cm, inklusive Schellen für Aufputzinstallation		

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Größe: EN20			
1.7.280	100,000	m	_____	_____
	C-Profilschiene C-Profilschiene Profilschiene gelocht mit 16,5 mm Schlitzweite, Materialstärke 1,5 mm Abmessung BxH: 35 x 18 mm inkl. Kabelschellen sowie Befestigungsmaterial wie Schrauben, U-Scheiben, Dübel, etc.			
1.7.290	20,000	m	_____	_____
	Feuchtraum-Abzweigdose halogenfrei 70 x 70 x 30 mm Feuchtraum-Abzweigdose Verbindungsdose DIN EN 60670-1 (VDE 0606-1) als Abzweigkasten, aus Kunststoff, halogenfrei, Grundfläche mind. 70 mm x 70 mm, Tiefe mind. 30 mm, mit Deckel mit Schraubbefestigung, Schutzart IP 54 DIN EN 60529 (VDE 0470-1), mit 5 Klemmen 4 mm ² , zur Aufputzmontage.			
1.7.300	350,000	St	_____	_____
	Anklemmarbeiten bauseitige Geräte Anschluss Kabel/Leitung mit Kabelmarker Absetzen der Kabel. Anklemmen einschließlich Klein- und Befestigungsmaterial, wenn erforderlich Abzweigdosen. Einschließlich Kabelmarker Maße ca. 10 x 30 mm zur beidseitigen Endbezeichnung.			
	650,000	St	_____	_____
	Vorbemerkungen Potentialausgleich Für die Ausführung des Potentialausgleichs gelten die einschlägigen Vorschriften. Der Potentialausgleich ist innerhalb der Technischen Zentrale durchgängig herzustellen. Die gebäudetechnischen Anlagen, Kabeltrassen und Schaltanlagen sind an den gebäudeseitigen Potentialausgleich anzuschließen. Kunststoff-Aderleitung als eindrähtige Potentialausgleichsleitung, grün-gelb nach DIN VDE 0100, mit allem Zubehör wie Schellen, Schrauben und allem Kleinmaterial liefern, verlegen und montieren. Potentialausgleichs-Erdungsanschluss			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>Schottungen Kabeltragsysteme geführt werden, so müssen diese aus Stahl-, Aluminium oder Kunststoffprofilen bestehen.</p> <p>Eine maximale Kabelbelegung von 60 % muss gemäß Zulassung möglich sein.</p> <p>Folgende Unterlagen sind den Bestandsunterlagen beizufügen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung (AbZ) - vollständig ausgefüllte Übereinstimmungsbestätigung - evtl. zusätzliche gutachtliche Stellungnahmen. <p>Jede Kabelabschottung ist mit einem vollständig ausgefüllten Kennzeichnungsschild dauerhaft zu kennzeichnen. Das Schild muss folgende Angaben enthalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Art der Schottung - Feuerwiderstandsklasse - DIBt Zulassungsnummer - Hersteller / Errichter/ Herstellungsjahr. <p>Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung der Brandschottungen ist zwingend zu beachten und vor Montagebeginn der Bauleitung vorzulegen.</p>		
1.7.340		<p>Kabelabschottung Mörtelschott S90 0,02 bis 0,05 m2 D=300mm Brandschutzabschottung an Kabel-/Leitungsanlagen als Mörtelschott, mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, Feuerwiderstandsklasse S 90 DIN 4102-9, im Gebäude, Oberkante Abschottung über Gelände/Fußboden bis 3,5 m, in Wänden und Decken aus Beton/ Mauerwerk, Dicke 240 mm, eckiger Durchbruch, Querschnitt über 0,02 bis 0,05 m2.</p>		
	5,000	St		
1.7.350		<p>Brandschutzabschottung Mineralwolleplattenschott S30 0,02 bis 0,05 m2 Brandschutzabschottung an Kabel-/Leitungsanlagen als Mineralwolleplattenschott, mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, Feuerwiderstandsklasse S 30 DIN 4102-9, im Gebäude, Oberkante Abschottung über Gelände/Fußboden über 3,5 bis 5 m, Wand aus Stahlbeton, Dicke 240 mm, eckiger Durchbruch, Querschnitt über 0,02 bis 0,05 m2.</p>		

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.7.360	5,000	St		
	Brandschutzabschottung Leitungsanlagen Schaumschott S90 0,02-0,05m2			
	Brandschutzabschottung an Kabel-/Leitungsanlagen als Schaumschott, Feuerwiderstandsklasse S 90 DIN 4102-9, mit allgemeinem bauaufsichtlichen Prüfzeugnis/allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, eckiger Durchbruch, Querschnitt über 0,02 bis 0,05 m2, Baustoffklasse DIN 4102-1 A (nichtbrennbar), Schmelzpunkt größer gleich 1000 Grad C, im Gebäude, Wand aus Stahlbeton, Dicke 240 mm.			
1.7.370	5,000	St		
	Brandschutzabschottung Leitungsanlagen flexibl Schott S90 0,02-0,05m2			
	Brandschutzabschottung an Kabel-/Leitungsanlagen als flexibles Schott, Feuerwiderstandsklasse S 90 DIN 4102-9, mit allgemeinem bauaufsichtlichen Prüfzeugnis/allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, eckiger Durchbruch, Querschnitt über 0,02 bis 0,05 m2, Baustoffklasse DIN 4102-1 A (nichtbrennbar), Schmelzpunkt größer gleich 1000 Grad C, im Gebäude, Wand aus Stahlbeton, Dicke 240 mm.			
1.7.380	5,000	St		
	Brandschutzabschottung an Einzelkabeln			
	Brandschutzabschottung Einzelkabel S90 Wand bis 30mm			
	Brandschutzabschottung an Einzelkabeln nach			
	Leitungsanlagen-Richtlinie (LAR),			
	Feuerwiderstandsklasse S 90 DIN 4102-9, im Gebäude,			
	Oberkante Abschottung über Gelände/Fußboden bis 3,5 m,			
	Wand aus Mauerwerk / Stahlbeton, Dicke 240 mm, freier Ringspalt im			
	Durchbruch über 15 bis 30 mm, Spalt füllen mit Mörtel			
	MG III.			
1.7.390	50,000	St		
	Brandschutz-Coating Einzelkabel bis 20 mm			
	Brandschutz-Beschichtung für Einzelkabel,			
	Durchmesser Kabel bis 20 mm, zur Verhinderung der			
	Brandausbreitung			
	als dispersionsgebundenes, lösemittelfreies			
	System anorganischer, nicht brennbarer Fasern,			
	Füllstoffe und Pigmente mit feuerhemmenden Zusätzen.			
	Brandprüfung nach IEC 332-3 Kategorie A,			
1.7.400	30,000	m		
	Überspannungsschutz Gebäudeeinführung			
	Überspannungsschutzgerät Typ 2 Reiheneinbau 400VAC Nennableitstoßstrom			
	Überspannungsschutzgerät DIN EN 61643-11 (VDE 0675-6-11), leckstromfrei, Typ 2, mit integrierter Überstromschutzeinrichtung, Einbauort in Verteilungsstromkreisen, zum Schutz von Betriebsmitteln der Schutzklasse I DIN EN 61140 (VDE 0140-1), als Reiheneinbaugerät, Maße DIN 43880, Bemessungsbetriebsspannung 400 V AC, 3+1-Schaltung (L1-N und L2-N und L3-N und N-PE), Nennableitstoßstrom (8/20) je Leiter mind. 10 / 40 kA (L-N / N-PE), für TN-S-System mit Schutzschaltung nach DIN VDE 0100-534, Schutzpegel max. 1,5 kV, mit potentialfreiem Kontakt für Fernanzeige.			
1.7.410	2,000	St		
	Überspannungsschutzgerät Typ 2 Reiheneinbau 230VAC Nennableitstoßstrom			

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.8		Sonstiges		
1.8.10		Arbeitsgerüst als Rollgerüst bis 7m Arbeitsgerüst als Rollgerüst bis 7m für Montagehöhen über 3,5 bis 7m, zur Nutzung im Gebäude, Arbeitsfläche mind. 3m ² , belastbar bis mind. 2 kN/m ² , mit Seitenschutz, Vorhalten für die gesamte Bauzeit, einschließlich Umsetzen, einschließlich Auf- und Abbau. Eine Übernahme durch den AG ist nicht vorgesehen.		
1.8.20	1,000	St		
		Selbstfahrende Hubbühne, 200kg, bis 7m Montagehöhe Selbstfahrende Hubbühne, Traglast mind. 200 kg, bis 7 m Montagehöhe, vorhalten für die angegebene Einsatzzeit Eine unterbrechungsfreie Nutzung innerhalb der angegeben Einsatzzeit ist aufgrund des diskontinuierlichen Bauablaufes nicht möglich, daher ist der 1-Tages-Mietpreis als EP zu kalkulieren.		
1.8.30	10,000	d		
		Erstellen von Werks- und Montageplänen mit Pflichtenheft Die durch den AN zu erstellenden Unterlagen dienen zur Prüfung der auszuführenden Leistungen des AN, zur Information und Koordination mit Dritten, zur Ausführung von Nebenleistungen durch Dritte und zur Information des AG. Die Bearbeitungszeit zur Prüfung der Unterlagen beträgt mindestens eine Woche. Die Übergabe von Werk- und Montageplänen bis zu einer Blattgröße von DIN A3 genügt digital. Größere Pläne sind einfach in Papier an die Bauleitung zu übergeben. Geänderte Zeichnungen und Unterlagen sind mit einem Index zu versehen und die Änderungen eindeutig zu kennzeichnen. Es werden nur deutsche bzw. nur allgemein eingeführte Bezeichnungen, genormte Symbole und genormte Farbkennzeichnungen gewählt. Wird bei der Prüfung der Unterlagen durch die AG wesentlicher und/ oder umfangreicher Korrekturaufwand festgestellt, sind die entsprechenden Unterlagen ungültig und durch den AN korrigiert neu einzureichen (die Entscheidung hierüber obliegt dem AG). Die geprüften und ggf. korrigierten Unterlagen werden nach Bedarf und auf Anforderung der Bauüberwachung zur Information Dritter an diese übergeben. Hinweis: In diese Position sind die Zusatzaufwendungen zu den Grund- und Nebenleistungen nach VOB/C einzukalkulieren. Erstellung Pflichtenheft Vor Ausführung der Programmierung, Fertigung der Schränke sowie Montage auf der Baustelle ist durch den Auftragnehmer ein vollständiges Pflichtenheft vorzulegen und durch den AG (Bauleitung bzw. Bauherrn) genehmigen zu lassen. Nach Genehmigung durch den Auftraggeber wird das Pflichtenheft die verbindliche Vereinbarung für die Realisierung und Abwicklung des Projektes für Auftraggeber und Auftragnehmer. Im Rahmen des Pflichtenheftes sind durch den AN mindestens folgende Unterlagen vorzulegen: - überarbeitete und fortgeschriebene Anlagen- und Funktionsschemata, - Vorlage des erstellten Funktionsadressenschlüssels für dieses Projekt,		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

1.9 **Stundenlohnarbeiten**

Vorbemerkungen Stundenlohnarbeiten

Stundenlohnarbeiten dürfen nur nach besonderer Aufforderung des AG und mit besonderem Nachweis ausgeführt werden. Stundenlohnarbeiten werden nur vergütet, wenn deren Ausführung in Abstimmung mit der örtlichen Bauüberwachung schriftlich vom AG angeordnet wurde (zu § 2 Nr. 10 VOB/B).

Stundenlohnarbeiten werden nach den Stundenverrechnungssätzen, in denen Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Sozialkassenbeiträge, Gemeinkostenanteile usw. mit Ausnahme der nachfolgend beschriebenen Zuschläge enthalten sind, vergütet. Evtl. anfallende Reise- bzw. Auslösekosten sind einzurechnen.

Zuschläge für Mehr-, Sonntags- und Feiertagsarbeit sowie Erschwerniszuschläge sind nicht in die Stundenverrechnungssätze mit einzubeziehen, sondern - sofern sie nicht schon als Teilleistungspositionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind - im Bedarfsfall zu vereinbaren und gesondert nachzuweisen.

Sämtliche Kosten verursacht durch außertarifliche oder außergesetzliche Arbeitszeiten werden nur vergütet, wenn sie der AG veranlasst oder verursacht hat.

Beschäftigt der AN bei einer der nachstehenden Lohn- /Berufsgruppen keine Arbeitskraft, hat er dies anzugeben und statt dessen den Einsatz möglichst gleichwertiger Arbeitskräfte anzubieten.

Der Bieter erklärt, dass der Stundenverrechnungssatz unter Beachtung der preisrechtlichen Vorschriften ermittelt wurde und unabhängig von der Anzahl der abgerechneten Stunden gilt.

Ein Anspruch auf Ausführung der Stundenlohnarbeiten besteht nicht.

1.9.10 **Stundenlohn Monteur**

Stundenarbeitslohn für einen Monteur wie vor beschrieben.

10,000 h

1.9.20 **Stundenlohn Techniker / Programmierer**

Stundenarbeitslohn für einen Techniker / Programmierer wie vor beschrieben.

10,000 h

1.9.30 **Stundenlohn Projektleiter**

Stundenarbeitslohn für einen Projektleiter wie vor beschrieben.

10,000 h

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

1		Gefahrenmeldeanlagen		
1.1		Behindertenostrufanlage		
1.2		Einbruchmeldeanlage		
1.3		Zutrittskontrollanlage		
1.4		Videoüberwachungsanlage		
1.5		Brandmeldeanlage		
1.6		Gefahrenmanagementsystem		
1.7		Kabel- und Leitungsanlage		
1.8		Sonstiges		
1.9		Stundenlohnarbeiten		

Summe:

Ust 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.